- ökologische Information und individuelle Beratung für private Garten-, Hofund Freiflächen
- Bürger realisieren Projekte in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld
- Ausgleich und Abstimmung mit den Interessen der Landwirtschaft, Kooperation mit Landwirtschaftsbetrieben
- Nutzung von Instrumenten der Ländlichen Neuordnung
- zeitgemäße Anpassung bisher nicht umgesetzter guter Ansätze aus bestehenden Planungskonzepten
- Pflegeaufwand und -kosten für öffentliches Grün beachten, v.a. hinsichtl. sich verändernder Nutzungs- und Umweltbedingungen
- Friedhöfe: Überhangflächen nachhaltig umnutzen (Baustein einer neuen Friedhofskultur)
- Kleingärten als Teil des städtischen/dörflichen Grüns betrachten und Partner für Umweltbildung/naturnahes Gärtnern gewinnen
- Landschaftszersiedelung und Flächenversiegelung verhindern
- Biotopverbund schaffen, landschaftsprägende Elemente erhalten, Landschaftsbild bereichern, Ortsränder und Gewerbestandorte eingrünen, straßen- und wegebegleitende Grünstrukturen schaffen
- Gewerbestandorte ressourcenschonend erschließen und bewirtschaften, Natur- und Artenschutzbelange beachten (best-practice-Beispiel Technologiepark Ostfalen)
- ökologische Nachhaltigkeitskriterien im Beschaffungsprozess verankern
- alle Projekte auf "Enkeltauglichkeit" prüfen

Maßnahmen

- Austausch mit Nebelschütz (Sachsen): Beispiel für nachhaltige Ortsentwicklung (evtl. Exkursion)
- Bürgerdialog Biodiversität (mit Online-Umfrage zu Stellenwert des Themas, Priorisierung von Themenbereichen, Bereitschaft zum Engagement)
- für Anliegen des Landschaftsplans sensibilisieren und Maßnahmen realisieren
- Fachplanung Grünordnung/Dorfökologie initiieren
- Informationen und Tipps im Amtsblatt z.B.:
 - zur dörflichen Flora und Fauna
 - zur naturnahen Gestaltung von Gärten und öffentlichen Freiräumen
 - zur Bienenfreundlichkeit
 - zur Vermeidung des Pestizideinsatzes
- Identifizierung von blüh- und bienenfreundlichen Arealen
- modellhafte Gestaltung einer öffentlichen Grünfläche
- öffentliche Freiräume pestizitfrei bewirtschaften
- Kleingärtner als Partner gewinnen
- "Baumpflanz-Initiative" (in Abstimmung mit der Landwirtschaft und dem Naturschutz) mit Beteiligung der Vereine sowie von Sponsoren und Baumpaten aus der Bürgerschaft
- naturnahe Bepflanzung für Lärmschutz und an bestehenden Rad- und Fußwegeverbindungen
- öffentliches Musterstaudenbeet anlegen mit innovativem und pflegeleichten Pflanzkonzept
- barrierefreier NaturParcours mit digitaler Unterstützung am Adamsee

| | an Wettbewerben beteiligen (z.B. "Unser Dorf hat Zukunft") als Impuls für die Verbesserung von Gestaltungsqualität und Pflegezustand in den Ortschaften |
|----------------|--|
| | Generation "Fridays for future" einbeziehen (Jugend-Projektgruppe Nachhaltiges Barleben) |
| | Nachhaltigkeits-Check |
| Impulsprojekte | Ausflug in die Partnergemeinde Nebelschütz |
| | "Es wird durchgeblüht": öffentliches Musterstaudenbeet |
| | Bürgerdialog Biodiversität |
| | "Think Tank" Klassenraum: mit Jugendlichen Szenarien für mehr Nachhaltig- keit in der Ortsentwicklung entwickeln |
| | bienenfreundliche Gemeinde (pestizidfreie Gärten und öffentliche Freiräume) |
| | "Jede Wiese zählt!" Artenschutz fängt vor Ihrer Haustür an. https://www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/jede-wiese-zaehlt → Steingärten minimieren, Bushaltestellendächer begrünen |
| | Nachhaltigkeits-Check |

9.2 LUFTQUALITÄT, LÄRM UND EMISSIONEN

Für das Gemeindegebiet kann im Allgemeinen aufgrund der "offenen" Struktur im ländlichen Raum von einer **relativ guten Luftqualität** ausgegangen werden.

Konkrete regionsspezifische Daten liegen aufgrund des **Fehlens entsprechender Messstationen im Raum Barleben** nicht vor.¹⁵⁰ Laut neuestem Immissionsschutzbericht des Landesamts für Umweltschutz wurden landesweit die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten – die Luftqualität hat sich 2018 allgemein weiter verbessert.¹⁵¹

Dennoch wird die Luftqualität aufgrund der bestehenden Nähe zu Emittenten in Teilbereichen beeinträchtigt. Die Ursache für Luftschadstoffbelastungen sind Emissionen unterschiedlicher Quellen, die auch im Gemeindegebiet zum Tragen kommen – insbesondere der motorisierte Straßenverkehr, landwirtschaftliche Anlagen, Verbrennungsprozesse in Energieanlagen, Gewerbe- und Industriebetriebe sowie auch Haushalte sind Verursacher von Luftschadstoffemissionen, speziell von Stickstoffoxiden und Feinstaub. Verkehrs- und Industrienahe Standorte sind dementsprechend stärker durch Immissionen belastet.¹⁵²



¹⁵⁰ Dem Sachgebiet Immissionsschutz im Natur- und Umweltamt des Landkreises Börde liegen auf Anfrage keine regionsspezifischen Daten zur Umweltbelastung vor (Landkreis Börde 2019a).

Die Überwachung der Luftqualität unterliegt in Sachsen-Anhalt dem Luftüberwachungssystem Sachsen-Anhalt (LÜSA). Es finden Messungen am Ort der höchsten Belastung statt – verkehrs- bzw. industrienah. Weiterhin werden Konzentrationsdaten erhoben, die für die allgemeine Exposition der Bevölkerung repräsentativ sind – städtische und ländliche Hintergrundmessstationen in typischen städtischen Wohngebieten bzw. ländlichen Kontexten. Deren Messdaten sind am ehesten für eine Einschätzung der Luftqualität im Gemeindegebiet heranzuziehen (Vgl. LAU 2019a).

Die Daten des LÜSA werden kontinuierlich an das Umweltbundesamt weitergeleitet, das tagesaktuelle Informationen zur aktuellen Luftqualität über das Internet veröffentlicht (UBA 2020a).

¹⁵¹ Die Einschätzung der Güte der Luft ist abhängig von den gesetzten Grenzwerten – die Immissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe werden seitens der EU festgelegt und folgen je nach Schadstoff einer schrittweisen Anhebung, um höhere Standards der Luftreinheit zu erreichen. Die aktuellen EU-Festsetzungen können an allen Messstationen in SA eingehalten werden – werden jedoch andere strengere Maßgaben angesetzt, wie bspw. die der WHO, werden die Grenzwerte insbesondere bei Feinstaub (PM10/PM2,5) meist überschritten, können selbst an ländlichen Hintergrundstationen nicht immer eingehalten werden (Vgl. LAU 2019b).

¹⁵² Vgl. LAU 2019b: 22.

Im Gemeindegebiet steht einerseits aufgrund der agrarstrukturellen Prägung die **Landwirtschaft** im Fokus. Landwirtschaftliche Düngemittel gelangen als Nitrat-, Ammonium- und Sulfateinträge über die Atmosphäre in den Boden, führen zu einem Überangebot an Nährstoffen und säurebildenden Stoffen und damit zur **Eutrophierung und Versauerung**. Auch wenn die geltenden Grenzwerte dabei in den letzten Jahren nicht mehr überschritten wurden, ist damit die Destabilisierung empfindlicher Ökosysteme weiter verbunden – "Biotope [...], aber auch Wasser- und Klimaschutzfunktionen sind so gefährdet."154

Andererseits sind die **großen stark befahrenen Verkehrsachsen** im und am Rande des Gemeindegebiets die **Hauptemittenten von Luftschadstoff- aber auch von Lärmbelastungen**.

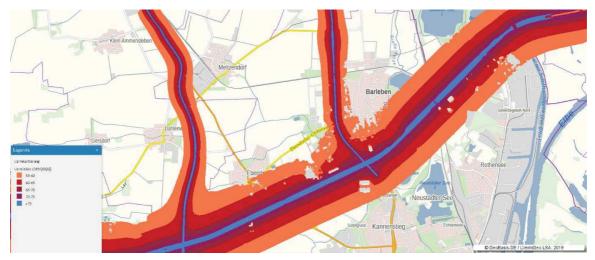


Abbildung 24 Lärmkartierung Tag-Abend-Nacht-Index Barleben. 155

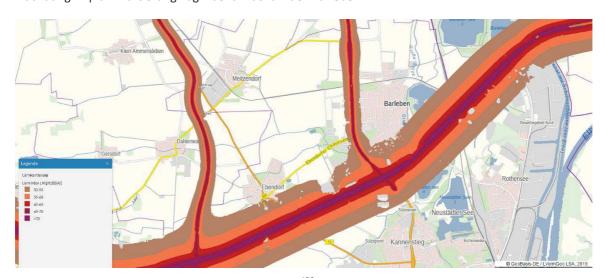


Abbildung 25 | Lärmkartierung Nacht-Index Barleben. 156

 $^{^{\}rm 153}$ Vgl. UBA 2018.

¹⁵⁴ LAU 2019b: 82.

¹⁵⁵ LVermGeo 2019.

¹⁵⁶ Ebd.

In Abbildung 24 und Abbildung 25 wird deutlich, dass insbesondere die südlichen Ortslagen Ebendorfs und Barlebens in der Nähe der A2 sowie der westliche Teil Barlebens nahe der B189 durch Fahrgeräusche beeinträchtigt werden.¹⁵⁷

Hinsichtlich der **Einbahnstrecken** wird zwar seitens des Eisenbahnbundesamts keine Betroffenheit durch Lärmbelastungen an Haupteisenbahnstrecken in der Gemeinde Barleben ausgewiesen, jedoch ist die das Gemeindegebiet durchquerende Bahnstrecke Wolfsburg – Magdeburg auch nicht als solche ausgewiesen – entsprechend werden dazu keine Angaben gemacht. Die auf der nichtelektifizierten Strecke durch Barleben und Meitzendorf verkehrenden Personen- und Güterverkehre sind dieselgetrieben und verursachen entsprechende Lärm- und Schadstoffemissionen. Die Belastung entlang der Ortsdurchfahrten in Barleben und Meitzendorf sind entsprechend stark von der Ausrüstungsqualität der Züge abhängig.

Die Höhe von Schadstoffbelastungen wird stark von den **meteorologischen Bedingungen** beeinflusst. Im Zuge der Extremwetterbedingungen im Jahr 2018 mit großer Hitze, wenigen Niederschlägen und entsprechend großer Trockenheit wurden entgegen des langjährigen Trends wieder höhere Feinstaubbelastungen sowie Ozon-Konzentrationen gemessen.¹⁵⁹

Vor dem Hintergrund der Häufung solcher Ereignisse (Vgl. Kapitel 9.4) gilt es die Umweltbelastungen durch Lärm- und Schadstoffemissionen zu minimieren.

Tabelle 29 | Handlungsempfehlungen Natur- und Klimaschutz – Luftqualität. Lärm und Emission

| HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN | | | |
|-----------------------|--|--|--|
| Leitmotiv | enkeltauglich und <i>innovativ</i> grün | | |
| Ziel | Umweltbelastungen minimieren | | |
| Handlungsstrategie | Feinstaubbelastung minimieren durch Reduzierung Individualverkehr (Ausbau Fuß- und Radwege für den Alltagsverkehr) | | |
| | für E-Mobilität sensibilisieren und entsprechende Ladeinfrastruktur bereit- stellen) | | |
| | Lärmquellen identifizieren, messen und Belastungen reduzieren | | |
| | Abwehr von Ansiedlungswünschen stark emittierenden Gewerbes (Balance wahren zwischen Gewerbe und Wohnen) | | |
| Maßnahmen | Luftmessstationen einrichten (wo?) | | |
| | Lärmschutzwälle optimieren, weitere Grünstrukturen anlegen (Planungsge- meinschaft mit Niedere Börde) | | |
| | Begrünung mit "CO2-Umwandlern" – Algen, Moose | | |

¹⁵⁷ Nach EU-Lärmkartierung an Hauptverkehrsstraßen in Sachsen-Anhalt werden zur Einordnung der Lärmbelastung von Menschen und Wohnungen sowie der Gesamtfläche lärmbelasteter Gebiete Lärmindizes berechnet und in Pegelklassen eingeteilt (Vgl. LAU 2017a). Nach Tag-Abend-Nacht-Index (Lärmindex L_{DEN} − gesamter Tag) sind in Barleben knapp tausend Menschen bzw. 476 Wohnungen den unteren beiden Pegelklassen zwischen 55 und 65 dB(A) zugeordnet − in einem innerhalb dieses Mittelungspegels lärmbelasteten Gebiet von 9,76 km². Weitere 3,48 km² sind mehr als 65 dB(A) umgebungslärmbelastet − hier sind jedoch keine Menschen oder Wohnorte unmittelbar betroffen. In der Nacht (Lärmindex L_{Night}) sind 272 Menschen in der untersten Pegelklasse zwischen 50 − 55 db(A) betroffen (Vgl. LAU 2017b).



Schulen sind in Barleben nicht verlärmt (Vgl. LAU 2017a).

¹⁵⁸ Vgl. EBA 2017.

¹⁵⁹ Vgl. LAU 2019b.

9.3 WASSERMANAGEMENT

Die Möglichkeiten einer nachhaltigen Bewirtschaftung natürlicher Wasserressourcen unterliegen der Beeinflussung durch die demographische Dynamik, Verunreinigungen und Übernutzung sowie durch den Klimawandel und dessen Folgen.

Das Wassermanagement umfasst unterschiedliche Bereiche – **Gewässerunterhaltung** (Oberflächengewässer und Grundwasser) und **Niederschlagswasserbewirtschaftung** sowie die **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** – in denen die genannten Einflussfaktoren unterschiedlich starke Wirksamkeiten besitzen. Aussagen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung werden in den Unterkapiteln des folgenden Hauptabschnitts gemacht (Kapitel 10.2).

Die Gewässer im Raum Barleben liegen im **Einzugsgebiet des Mittel- und Unterlaufs der Ohre**, die nördlich des Gemeindegebiets nach Osten in Richtung ihrer Mündung in die Elbe fließt. Die Auenausläufer bzw. Uferregionen der Elbe reichen bis in das östliche Gemeindegebiet hinein. Durchzogen wird die Region von **Gräben und Bächen** – u.a. der Kleinen und Großen Sülze. Diese entwässern in die östlich des Gemeindegebiets verlaufende Schrote, die ein Zufluss der Ohre ist. ¹⁶⁰

Auf dem Barleber Territorium befinden sich **Fließ- und Standgewässer** sowohl erster als auch zweiter Ordnung – außerhalb des kommunalen Zuständigkeitsbereichs liegen in der Unterhaltung der Wasserstraßenverwaltung des Bundes ein Abschnitt des Mittellandkanals und Abschnitte bzw. Uferregionen der Elbe.¹⁶¹

Hinsichtlich der kommunalen Gewässerunterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung ist die Gemeinde Barleben **Mitglied des Unterhaltungsverbands "Untere Ohre"**, der im Rahmen jährlicher gewässerindividueller Unterhaltungspläne den ordnungsgemäßen Wasserabluss im Gemeindegebiet gewährleistet.¹⁶²

Dabei sind hinsichtlich der Bewirtschaftung die Ziele der **europäischen Wasserrahmenrichtlinie** (WRRL), die in Deutschland im **Wasserhaushaltsgesetz** und den **Landeswassergesetzen** umgesetzt wurde, einzuhalten und insbesondere die Erhaltung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts bzw. die Verbesserung der biologischen Vielfalt zu berücksichtigen; aber ebenso Aspekte des Erholungs- und Freizeitwerts.¹⁶³

Dies spielt sowohl für die Oberflächengewässer als auch das Grundwasser in der Region eine entscheidende Rolle – nach WRRL gilt für diese sowohl ein Verschlechterungsverbot als auch ein Verbesserungsgebot.¹⁶⁴

¹⁶¹ Vgl. MULE 2020 & LHW 2020a.

¹⁶⁰ Vgl. LHW 2020a.

 $^{^{\}rm 162}$ Vgl. UO 2020a & Gemeinde Barleben 2016.

¹⁶³ Vgl. Landkreis Börde 2019a.

¹⁶⁴ Ebd. Fördermaßnahmen nach dem Maßnahmenkatalog der Wasserrahmenrichtlinie sind nach Auskunft des Unterhaltungsverbands "Untere Ohre" im Gemeindegebiet keine vorgesehen (Vgl. UO 2020b).

Grundwasser

Um dementsprechend das Grundwasser hinsichtlich des **mengenmäßigen und chemischen Zustands zu erhalten bzw. zu verbessern**, gilt es, schädigende Einträge zu vermeiden und die natürliche Ressource verantwortungsvoll und nachhaltig zu nutzen. Auch wenn der Grundwasserkörper hinsichtlich seines chemischen und mengenmäßigen Zustands nach EG-Wasserrahmenrichtlinie im Barleber Raum jeweils gut eingeschätzt wird, stehen insbesondere die **Vermeidung der weiteren Versiegelung** im Rahmen der Erschließung neuer Wohn-, Gewerbe und Verkehrsflächen im Fokus, um die Versickerung anfallender Niederschlagsmengen zu gewährleisten. ¹⁶⁵

Aber auch eine **boden- und umweltschonende Bewirtschaftung der Ackerflächen**: Eine Messstelle zur Grundwasserbeschaffenheit befindet sich in Meitzendorf, an der laut Gewässerbericht Grundwasser hohe Nitrat- und sehr hohe Sulfatkonzentrationen festzustellen sind – zurückzuführen auf die landwirtschaftliche Düngung. ¹⁶⁶

Zum **Schutz des Grund- und Oberflächenwassers** gilt es dementsprechend die Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie und des Wasserhaushaltgesetztes sowie die Cross-Compliance-Vorschriften im landwirtschaftlichen Betrieb einzuhalten und umzusetzen.¹⁶⁷

Oberflächengewässer

Um die Oberflächengewässer in ihrem **ökologischen, chemischen und mengenmäßigem Zustand zu erhalten bzw. zu verbessern**, dürfen die Gewässereigenschaften nicht schädlich verändert werden. ¹⁶⁸

Die Einstufung des Gewässerzustands der gemeindedurchfließenden Gewässer weist jedoch laut Gewässerbericht des Landesbetriebs für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) auf **erhebliche Belastungen** hin: Ihr Potenzial¹⁶⁹ wird entsprechend der Einstufungskriterien der Oberflächengewässerverordnung als "schlecht" bewertet – biologische Qualitätskomponenten weisen große Defizite auf,¹⁷⁰ Orientierungswerte für allgemeine chemisch-physikalische Parameter werden nicht eingehalten sowie Umweltqualitätsnormen für spezifische Schad- und chemische Stoffe überschritten.¹⁷¹

¹⁶⁹ Da es sich bei den Gewässern in der Gemeinde Barleben bis auf wenige Ausnahmen um erheblich bis vollständig veränderte Wasserläufe handelt, wird im Gegensatz zu natürlichen (nahezu) unveränderten Gewässern *nicht deren gemessener ökologischer Zustand* im Vergleich zum natürlichen Gewässer eingeschätzt, *sondern deren ökologisches Potenzial*, da es aufgrund der Veränderungen nicht mehr möglich ist, hier auf einen natürlichen Zustand zurückzugreifen. Ein gutes ökologisches Potenzial wäre dann erreicht, wenn alle wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zur Verbesserung des Potenzials erschöpft sind – was wie vielerorts auch im Raum Barleben nicht der Fall ist (Vgl. Wassernetz NRW 2009 & UBA 2017a).

¹⁷¹ LHW 2017: 25ff & BMU 2016. Zwar stellt sich die Bewertung des chemischen Zustands der Barleber Gewässer in Abhängigkeit von Quecksilbermesswerten (Hg in Biota – Fische) differenziert dar – ohne deren Betrachtung, deren Grenzwerte nahezu überall überschritten werden, sind sie mit "gut" bewertet – jedoch werden in der nahe des Gemeindegebiets fließenden "Schrote" unzulässige Nitratkonzentrationen festgestellt, die Düngemitteln der intensiven Landwirtschaft zuzuordnen sind. Das westliche Einzugsgebiet der mittleren Schrote umfasst die landwirtschaftlich intensiv genutzten Barleber Ackerbauflächen (ebd.).



¹⁶⁵ Ausnahme: Westlich von Ebendorf befindet sich ein kleiner Teil des Grundwasserkörpers, der sich überwiegend westlich des Gemeindegebiets in der Magdeburger Börde erstreckt – dessen chemischer Zustand wird als "schlecht" eingestuft; wobei die Kategorisierung nur "gut" und "schlecht" vorsieht (Vgl. LHW 2018).

¹⁶⁶ LHW 2018. ¹⁶⁷ Landkreis Börde 2019a.

¹⁶⁸ Ebd

 $^{^{170}}$ Bestand an Hydrobiologie – Fische, Kleinlebewesen, Wasserpflanzen (Vgl. LAU 2020).

Auch wenn dies im regionalen Vergleich keine Ausnahme darstellt, so müssen auch hier Maßnahmen ergriffen werden, um **mindestens ein gutes Potenzial** zu erreichen – laut WRRL sollte dies bis zum Jahr 2015 für alle Gewässer erreicht sein. "Dieses Ziel wurde verfehlt. Die Zeit bis 2027 muss genutzt werden, die anspruchsvollen Ziele zu erreichen." ¹⁷²

Der **Jersleber See** ist als Standgewässer im Gemeindegebiet in einem besseren Zustand – einerseits wird er aufgrund seines Nährstoffgehalts als "mesotroph" charakterisiert und ist damit **weniger stark überdüngt**;¹⁷³ andererseits wird ihm seit Jahren eine **sehr gute Badegewässerqualität** bescheinigt.¹⁷⁴ Allerdings nimmt der Nähstoffgehalt zu und damit die Eutrophierungsgefahr, so dass dem entgegenwirkende Maßnahmen der Gewässersanierung ergriffen werden müssen.¹⁷⁵

Für die **Einhaltung der Umweltqualitätsnormen** für spezifische Schad- und chemische Stoffe sowie die **Erreichung eines guten ökologischen Potenzials** der Fließgewässer, müssen sich im Gemeindegebiet die **Maßnahmen einerseits insbesondere auf die intensive Landwirtschaft** beziehen.

Diese ist Hauptverursacher schädigender **Stoffeinträge aus Düngemitteln und Pestiziden**, die gravierende gewässerökologische Auswirkungen haben – insbesondere die **Eutrophierung der Gewässer** mit dem daraus resultierenden Mangel an biologischer Vielfalt bzw. der Verdrängung heimischer Arten. Ziel muss es demnach sein, die Düngepraxis und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln der konventionellen Landwirtschaft zu verändern, um Nitrat- und Phosphoreinträge in Grundwasser und Gewässer zu vermeiden. Auf übergeordneter politischer Ebene müssen jedoch auch entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen und durchgesetzt werden, die die Landwirtschaft veranlassen, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, damit ambitionierte Zielwerte bspw. der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes bis 2030 sowie bestehende Richtlinien der EU erreicht bzw. eingehalten werden. Die Düngeverordnung ist bis hierhin nicht ausreichend und wird aktuell überarbeitet. ¹⁷⁶

Neben der Landwirtschaft sind auch **Altlasten** meist eine Ursache schädigender Stoffeinträge. Hier gilt es evtl. zu klären, welche Belastungen im Gemeindegebiet vorliegen. Direkteinleiter aus Industrie oder kommunalen Kläranlagen kommen dabei nicht in Frage, da sie zum einen unmittelbar im Gemeindegebiet nicht vorhanden sind und zum anderen in Sachsen-Anhalt selten im ursächlichen Zusammenhang für die festgestellten Schadstoffeinträge stehen.¹⁷⁷

Für die Gewässerqualität maßgebend ist neben der Landwirtschaft andererseits die **Hydromorphologie**. Die Gewässerstruktur, die Durchgängigkeit und der Wasserhaushalt der Gewässer sind wie vielerorts deutlich bzw. sogar vollständig verändert und haben damit

-

¹⁷² Vgl. UBA 2017b & LHW 2020b. Fließgewässer sind landes- und bundesweit in keinem guten Zustand: "Nur rund 7 % der deutschen Bäche und Flüsse waren 2015 in einem mindestens "guten" ökologischen Zustand oder hatten mindestens gutes ökologisches Potenzial" (UBA 2017b). – In Sachsen-Anhalt sogar nur weniger als fünf Prozent (Vgl. LHW 2020b).

¹⁷³ Vgl. LHW 2020c. Die Einordnung als "mesotroph" wird nach Trophieklassifizierung für Standgewässer vorgenommen und ist mit der zuvor getroffenen Einschätzung in Gewässergüteklassen nach Saprobiensystem für Fließgewässer aber nicht vergleichbar. ¹⁷⁴ MS 2020.

¹⁷⁵ Vgl. MS 2013 & LHW 2020d. Weitere Standgewässer im Gemeindegebiet sind Baggerseen bestehender oder ehemaliger Kiessandabbaue (Nassschnitte), die durch das Landesamt für Geologie und Bergwesen genehmigt wurden, für die jedoch keine Vergrößerung der Abbaufläche geplant sind (Vgl. Landkreis Börde 2019a). Gewässerkundlich wurden diesbezüglich keine Angaben gemacht; deren ökologische Bedeutung spielt im Rahmen des Naturschutzes eine Rolle – Vgl. Kapitel 9.1.

¹⁷⁶ Vgl. UBA 2020b & UBA 2019a.

¹⁷⁷ Vgl. LHW 2017: 9ff.

nachhaltig negative Auswirkungen auf biologische Qualitätskomponenten und hydrochemische Stoffumsetzungsprozesse. ¹⁷⁸ Um eine weitere Störung der Hydrobiologie zu vermeiden bzw. diese zu verbessern, gilt es, entsprechende wasserbauliche Renaturierungsmaßnahmen zu ergreifen bzw. "die naturnahe Entwicklung der Fließgewässer mit einer ökologisch durchgängigen und natürlichen Gewässerstruktur anzustreben."¹⁷⁹

Bodenerosionen durch Wasser

Aber auch vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen und der Zunahme von Extremwetterereignissen (Vgl. folgendes Kapitel 9.4) ist eine **naturnahe Gewässergestaltung** insbesondere für den Hochwasserschutz und die Vermeidung von Bodenerosionen durch Wasser von Belang.

Speziell die unbedeckten, ackerbaulich genutzten Flächen sind im Zuge von Starkregenereignissen besonders erosionsgefärdet. In Abhängigkeit der Erodibilität des Bodens, den Reliefverhältnissen und dem Niederschlag ergibt sich der Grad der Erosionsgefährdung, der laut Bundesverband Boden im Gemeindegebiet überwiegend "sehr gering" eingeschätzt wird. Für einzelne Schläge ist auf der Karte jedoch auch eine hohe Gefährdung erkennbar, die auf Flächen mit größerer Hangneigung zurückzuführen ist. 180 Eine individuelle Beurteilung sollte Teil einer Gefährdungsanalyse sein, aus der sich individuelle Maßnahmen zum Erosionsschutz und -minderung ableiten lassen – wie sie auch im folgenden Kapitel 9.4 als Grundlage angebracht wird.

Die mit Starkregenereignissen verbundenen Abflussspitzen führen zur Abspülung des Oberbodens und können einerseits bei unzureichender Aufnahmekapazität der Bachläufe oder deren Verschüttung zu Überflutungen entlang der Bäche und Ackerflächen führen und können Verkehrsanlagen, Ortschaften und Wohngebäude bedrohen. Andererseits führen Sie zum Eintrag von Verschmutzungen und Sedimenten in die Oberflächengewässer – dies gilt es durch Rückhalte- und Reinigungseinrichtungen für Einleitstellen zu vermeiden.¹⁸¹

Niederschlagswasserbeseitigung

Derartige Vorkehrungen sind Teil der Niederschlagswasserbeseitigung, die als Bestandteil der Abwasserbeseitigung in einem Niederschlagswasserbeseitungskonzept (NBK) formal gefasst werden müssen. Für die Ortsteile Ebendorf und Meitzendorf erfolgt die Niederschlagswasserbeseitigung durch die Gemeinde selbst; für die Ortschaft Barleben liegt die Aufgabenerfüllung beim Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ), der auch für die Schmutzwasserbeseitigung zuständig ist (Vgl. Kapitel 10.2). Das ortsteilbezogene

¹⁸² "Entsprechend des Runderlasses des MLU vom 28.8.2013 - 23.4-62551 (MBI. LSA 2013, S. 521) sind die Gemeinden verpflichtet auf der Grundlage von § 79 Abs. 1 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) für ihr gesamtes Gebiet Abwasserbeseitigungskonzepte aufzustellen. Nach § 79 Abs. 1 Satz1 WG LSA erarbeiten die Gemeinden bis spätestens zum 01.04.2014 sowohl das Schmutzwasserbeseitigungskonzept wie auch das Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) und legen diese den Wasserbehörden vor" (ebd).



¹⁷⁸ Vgl. ebd.: 8.

¹⁷⁹ Landkreis Börde 2019a.

¹⁸⁰ Vgl. BVB 2010.

¹⁸¹ Vgl. Landkreis Börde 2019a. – "Auf Streusalzeinsatz sollte generell verzichtet werden. Für das Entwässerungssystem sollte ein Wartungs- und Instandhaltungsplan sowie ein Alarmplan für unvorhergesehene Ereignisse (z.B. Eindringen von wassergefährdenden Stoffen in die Kanalisation) aufgestellt und umgesetzt [werden]."

und wasserbehördlich genehmigte Konzept ist auf dem Stand von 2007 und **bedarf der Aktualisierung** unter Einbeziehung und Überprüfung der Funktionalität der Regenrückhaltesysteme, die durch die neuen Bebauungsgebiete errichtet wurden. Für Barleben selbst liegt ein aktuelles Konzept vor, das "jedoch die Wassereinleitungen[,] die durch die Gemeinde für ihre Verkehrsflächen betrieben werden[,] nicht berücksichtigt."¹⁸³

Hochwasser

Hohe Niederschläge stehen im direkten Zusammenhang mit Hochwasserereignissen, für die es auf Basis bisheriger Erfahrungen nachhaltige Hochwasservorsorgemaßnahmen zu ergreifen gilt.



"Die Flächen der Einheitsgemeinde Barleben befinden sich teilweise im Bereich von festgesetzten Überschwemmungsgebieten im Rückstau der Ohre/Elbe gemäß §§ 76 bis 78a Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Einige Flächen befinden sich darüber hinaus in Hochwasserrisikogebieten gemäß § 78b Wasserhaushaltsgesetz, welche im Falle von extremen Hochwasserereignissen überschwemmt werden können. [...] Für die hochwassergefährdeten Gebiete gelten die jeweiligen Bestimmungen und Verbote gemäß WHG. Im östlichen Bereich der Gemarkung Barleben befindet sich ein kurzer Abschnitt des linken Elbe-Hauptdeiches (in Verantwortung des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft-LHW)."184

In **Hochwasserkarten** wird über bestehende Hochwasserrisiken informiert. Wie zu Beginn des Abschnitts beschrieben wurde, wird das Gemeindegebiet von kleineren Fließgewässern durchzogen, die keine Hochwassergefährdung für die Region darstellen. Nur bei Extremereignissen niedriger Wahrscheinlichkeit (200-jährliches Ereignis – HQ200/ HQextrem) ist in den östlichen Teilbereichen des Gemeindegebiets mit Überschwemmungen aus dem Rückstau von Elbe und Ohre sowie der Schrote zu rechnen, bei denen laut Hochwasserrisikokarte 45 Menschen in Barleben unmittelbar betroffen wären. Die sonstigen Szenarien sehen keine Gefährdung für das Gemeindegebiet vor.¹⁸⁵

Das **Hochwasserrisikomanagement** für den Extremfall mit den entsprechenden Handlungsbereichen gilt es dementsprechend vorzusehen. 186

Starkregen- und Hochwasserereignisse ordnen sich in den Bereich der Extremwetterereignisse ein, die sich, wie in den folgenden Abschnitten erläutert wird, im Zuge des Klimawandels in Ihrer Häufigkeit und Ausprägung stark verändern (werden). Dementsprechend fällt das Starkregenund Hochwasserrisikomanagement in die Aufgabengebiete der im Folgenden vorgeschlagenen Schnittstelle eines Klimaschutzmanagers. Diese Querschnittsfunktion koordiniert strategisch und umsetzungsorientiert die beteiligten Fachbereiche und vermittelt zwischen zuständigen

-

¹⁸³ Ebd. – "Für den Betrieb der gemeindeeigene Niederschlagswasserbeseitigungssysteme sind zum Gewässerschutz allgemeinen Sorgfaltspflichten (§ 5 WHG), die allgemeinen Grundsätze der Gewässerbewirtschaftung (§ 6 WHG) und die Bewirtschaftungsziele für das Oberflächengewässer (§ 27 WHG) einzuhalten."

¹⁸⁴ Nachrichtliche Übernahme (Landkreis Börde 2019a). Hochwassergefahrenkarten für HQ10, 100 und 200 im Anhang, ebenso Risikokarten.

 $^{^{\}rm 185}$ Vgl. LHW 2019a & 2019b.

¹⁸⁶ Vgl. Landkreis Börde 2019a.

Behörden, um der Komplexität der sich neu stellenden Herausforderungen des Klimawandels effektiv begegnen zu können – am besten in interkommunaler Kooperation. 187

Tabelle 30 | Handlungsempfehlungen Natur- und Klimaschutz – Wassermanagement

| HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN | | | |
|-----------------------|--|--|--|
| Leitmotiv | enkeltauglich und <i>innovativ</i> grün | | |
| Ziel | natürliche Laufentwicklung der Oberflächengewässer"blaue" Infrastruktur nachhaltig bewirtschaften | | |
| Handlungsstrategie | weitere Versiegelung vermeiden, Versickerung befördern Hochwasserrisikomanagement Ausgleich und Abstimmung mit den Interessen der Landwirtschaft | | |
| Maßnahmen | Gewässersanierung Jersleber SeeAnlage von Gewässerschonstreifen | | |
| | technische Ausstattung zur Hochwasserbekämpfung im Extremfall Gefährdungsanalyse Hochwasser-/Starkregenrisikomanagement – Klimaschutzmanagement | | |
| | Ergreifung von Erosionsschutzmaßnahmen¹⁸⁸ dezentrale Versickerung zur Anreicherung des Grundwasserkörpers → belebte Oberbodenschicht | | |
| | dezentrales Speichern und Zurückhalten des Niederschlagswassers in der Region → Hochwasserschutz, Bewässerung, "Klimapuffer" durch zusätzliche Grün- und Wiesenflächen | | |
| | Mehrfachnutzung Regenwasser durch Rückhaltung (Speicherung) und Nutzung des Wassers. | | |
| | Instandhaltung der Entwässerungsnetze → Verrohrung der Gräben und Bachläufe → Renaturierung sowie Verteilung der Aufwendungen entspre- chend der Einleiter → Anliegerbeiträge über die gesamte Gewässerlänge (Einbezug der Landwirtschaft) | | |

9.4 EXTREMWETTEREREIGNISSE

Auch wenn das Jahr 2018 "ein außergewöhnliches Wetterjahr der Klimageschichte" darstellt, ¹⁸⁹ passen die Extremereignisse zum sich verändernden Klimasystem und dessen Folgen – unmittelbar erkennbar für Ökosysteme und Landwirtschaft, weitreichend wirksam für das gesamte gesellschaftliche System. Zu beobachten ist die allgemeine Erwärmung sowie die Häufung solcher Extremwetterereignissen wie Hitzewellen und Niederschlagsarmut mit damit verbundener Dürre aber auch Stürmen und Starkregenereignisse mit einhergehenden Überschwemmungen und Zerstörungen. ¹⁹⁰

¹⁹⁰ Vgl. UBA 2019b. Weiterführend zu Klimawandelfolgen und (kommunalen) Anpassungsstrategien: Monitoringbericht 2019 des Umweltbundesamts.



¹⁸⁷ Weitere Informationen und Erfahrungsberichte zum Thema Klimaschutzmanager in SK:KK 2019.

¹⁸⁸ Vgl. Landkreis Börde 2019a.

¹⁸⁹ LAU 2019b: 20.

Das Klima in Sachsen-Anhalt ist insgesamt durch trockene Sommer und kalte Winter geprägt. Speziell die Region der Magdeburger Börde – im Regenschatten des Harzes – ist eine der niederschlagsärmsten Regionen Deutschlands (< 500 mm/a). Laut Modellrechnungen ist speziell in den Tieflandsbereichen in Fortsetzung der Entwicklung der letzten Jahrzehnte mit noch geringeren Niederschlagsmengen bzw. zunehmender Trockenheit insbesondere im Sommer und Frühjahr (-30%) sowie einem weiteren Anstieg der Durchschnittstemperatur insbesondere im Winter und Frühjahr zu rechnen.¹⁹¹

Höhere Durchschnittstemperaturen sorgen für intensivere Wetterextreme bzw. eine Zunahme besonders extremer und gefährlicher Wetterphänomene, so dass auch deren Schadenspotential steigt. 192

Auch auf kommunaler Ebene bedarf es zum einen der **Reaktion** – Anpassung und Vorkehrung – auf die unvermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels, um den damit verbundenen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken effektiv begegnen und Schäden mindern zu können.¹⁹³

Grundlage für zu ergreifende Maßnahmen stellen die **Strategien des Landes zur Anpassung an den Klimawandel** dar, die künftig weiter fortgeschrieben werden – kommunal müssen in Eigenverantwortung die individuelle Betroffenheit identifiziert und eigene Anpassungsstrategien und -konzepte sowie entsprechende Maßnahmen in Abhängigkeit lokaler Gegebenheiten und Ausprägungen erstellt werden.¹⁹⁴

Auf Basis einer regionalen **Gefährdungsanalyse** erschließen sich lokal relevante Aspekte der Anpassungsstrategie und erfordern eine entsprechende Aufgabenverteilung auf Gemeinde, Landkreis und Land.

Der **Katastrophenschutz** ist entsprechend des Katastrophenschutzgesetzes des Landes der unteren Katastrophenschutzbehörde zugeordnet, dementsprechend Aufgabe des Landkreises Börde.¹⁹⁵ Dieser ist im Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen im Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz angesiedelt.¹⁹⁶

Aussagen zu Starkregen- und Hochwasserereignissen wurden bereits im vorangegangenen Unterkapitel 9.3 gemacht, sodass Vorsorgemaßnahmen vor Schadensfällen durch Extremwetterereignisse abzuleiten sind, die

- orkanartige Winde mit Winderosion
- Hitzeextreme und Hitzeperioden
- starken Schneefall und Schneeverwehungen

umfassen.

¹⁹¹ Vgl. LAU 2019c. Weiterführend zur regionalen Klimaveränderung: Klimaanalyse Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 1951-2014 auf Basis von Beobachtungsdaten (Vgl. LAU 2016) und Beobachteter Klimawandel in Sachsen-Anhalt (Vgl. MULE 2017) sowie zu aktuellen regionalen Klimadaten: ReKIS – Regionales Klimainformationssystem für Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt (Vgl. LAU 2019d).

¹⁹² Vgl. LAU 2019e.

¹⁹³ Vgl. UBA 2019c.

¹⁹⁴ Vgl. MULE 2019a: 102ff.

¹⁹⁵ Vgl. Land Sachsen-Anhalt 2002.

¹⁹⁶ Vgl. Landkreis Börde 2019b.

Die Einrichtung einer **Managementstelle zu deren Koordinierung** leitet sich dementsprechend auch an dieser Stelle ab. Dabei können auch weitere Fördermöglichkeiten genutzt werden.¹⁹⁷

Die Koordinierungsfunktion ist aber auch im Sinne des Klimaschutzes auszuüben, denn neben der Reaktion auf Folgen des Klimawandels, bedarf es zum anderen auch der **Prävention** vor einer weiteren Intensivierung des anthropogen verursachten Klimawandels mit entsprechenden Folgen – dazu weiter im folgenden Abschnitt.

Tabelle 31 | Handlungsempfehlungen Natur- und Klimaschutz – Extremwetterereignisse

| HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN | | | |
|-----------------------|--|--|--|
| Leitmotiv | enkeltauglich und <i>innovativ</i> grün | | |
| Ziele | Abmilderung klimawandelbedingter Schäden und Beeinträchtigungen Krisenmanagement gewährleisten/verbessern | | |
| Handlungsstrategie | Möglichkeiten für grünordnerische und landschaftspflegerische Maßnahmen ausschöpfen (Versickerungsflächen, Wind- und Erosionsschutz, vorbeugender Hochwasserschutz, Wasserrückhaltung, Regenwasserbewirtschaftung) Ausgleich und Abstimmung mit den Interessen der Landwirtschaft Vermeidung und Flächenversiegelung, stattdessen Entsiegelung Nutzung des Instrumentariums der Ländlichen Neuordnung für landschaftspflegerische Maßnahmen Maßnahmen zur Erhöhung der Klima-Resilienz – Klimaschutzmanagement mit diesem Thema die Planungsinstrumente "Landschaftsplan" und "Grünordnungsplan" ins Bewusstsein rücken | | |
| Maßnahmen | Handlungsfelder der Klimaanpassung und "Hitzevorsorge" im Siedlungsbereich: Durchlüften mittels Kaltluftschneisen Grün- und Erholungsflächen schaffen, erhalten und vernetzen klimaresiliente Gehölze wählen Regenwasserrückhalt und -speicherung Wärmeinseln durch Flächenversiegelung vermeiden/zurückbauen Gebäude beschatten und begrünen interkommunaler Landschaftsplan Strategie zum Klimaschutzmanagement – Gefährdungsanalyse | | |
| Impulsprojekte | grüne Oasen im öffentlichen Rauminterkommunaler Landschaftsplan | | |

¹⁹⁷ "Für die Realisierung von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel im Land Sachsen-Anhalt stehen derzeit verschiedene Förderungsmöglichkeiten zur Verfügung. Diese reichen von der Erstellung von Konzepten und Planungen, über die Umsetzung einzelner Anpassungsmaßnahmen bis zur Entwicklung von Bildungsprojekten" (MULE 2019b) – in der Übersicht über Fördermöglichkeiten für die Anpassung an den Klimawandel im Land Sachsen-Anhalt sind diese gelistet (MULE 2018c).



KLIMASCHUTZ: REGENERATIVE ENERGIEN UND ENERGIEEFFIZIENZ

Auch wenn der Klimaschutz nur durch internationale bzw. globale Kooperation wirksam werden kann, ist dieser auch als lokale Gemeinschaftsaufgabe zu begreifen, dessen Ziele nur unter Beteiligung aller gesellschaftlicher Akteure erreichbar sind, gerade auch auf kommunaler Ebene. 198 In diesem Sinne wurde bereits 2013 für das Gemeindegebiet ein Klimaschutzkonzept erarbeitet.¹⁹⁹ Auch ist die Gemeinde Teil des Energieeffizienznetzwerks Mittelland.

Die Klimaänderungen stehen insbesondere im Zusammenhang des anthropogenen Treibhauseffekts, der durch die Intensivierung der Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre hervorgerufen wird – deren Emissionen müssen reduziert werden. Sie werden insbesondere bei Verbrennungsprozessen fossiler Energieträger zur Energieerzeugung freigesetzt, sodass es vor allem darauf ankommt, den Energieverbrauch (v. a. durch eine höhere Energieeffizienz) zu senken sowie fossile durch erneuerbare Energiequellen zu ersetzen.²⁰⁰

Dahingehend zielt auch das Barleber Klimaschutzkonzept ab – es zeichnet eine Leitlinie auf, wie die Ziele der EU und des Bundes zur Steigerung der Energieeffizienz und des Ausbaus Erneuerbarer Energien auf kommunaler Ebene umgesetzt werden können. "Weiterhin wird das Ziel angestrebt, [eine] "Energieautarke Gemeinde Barleben" langfristig zu erreichen. 201

In diesem Sinne wurden im Klimaschutzkonzept Barlebens zunächst die Verbraucher bzw. Emittenten im Gemeindegebiet ermittelt und deren Verbräuche und Emissionen bilanziert, um dann sektorenweise mögliche Potenziale, Handlungsstrategien sowie konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Ausbau Erneuerbarer Energien aufzuzeigen. 202

Im Gemeindegebiet ist die öffentliche Infrastruktur in einem guten Zustand, es werden bereits vielerorts erneuerbare Energien gewonnen und Anlagen, wie bspw. Blockheizkraftwerke sowie LED-Straßenbeleuchtung, genutzt, die eingesetzte Energie effizienter nutzen – entsprechend der Kalkulation können allein durch die Windkraftanlagen 70 % des Stromverbrauchs in der Gemeinde – die Mobilität ausgenommen – gedeckt werden.²⁰³

Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf, es gilt die Impulse des Klimaschutzkonzepts weiterzuführen und beschriebene Maßnahmen auf Basis eines aktualisierten Konzepts umsetzen, wenn die gesetzten Klimaschutzziele der Bundesregierung bis 2050 auch auf kommunaler Ebene erreicht werden sollen.²⁰⁴

Das Energieeffizienznetzwerk Mittelland setzt hier an und versucht in einem Gemeindenetzwerk Begleitung des Rationalisierungssowie mit fachlicher Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft (RKW) Sachsen-Anhalt auf Basis der Begutachtung der bestehenden Energieeffizienz die Stromverbräuche kommunaler

¹⁹⁸ MULE 2019c.

¹⁹⁹ Vgl. Gemeinde Barleben 2013a.

²⁰⁰ Vgl. u.a. UBA 2019c.

²⁰¹ Gemeinde Barleben 2013a: 12.

²⁰² Sektoren: Wohnen, kommunale Nichtwohngebäude und Straßenbeleuchtung, Industrie- und Gewerbe, Mobilität (private Haushalte, ÖPNV, kommunaler Fuhrpark, Pendlerverkehr der Erwerbstätigen, Schülerverkehr, Güterverkehr) – deutlich wird, dass die Sektoren Gewerbe und Industrie sowie die private Wohn- und Dienstleistungsbebauung die größten CO₂-Emittenten darstellen; auch der Anteil der Mobilität an der Gesamtbilanz ist relativ groß (ebd.: 22ff.).

²⁰³ Stand 2012, ebd.: 49. – Aufgrund des weiter vorangeschrittenen Ausbaus wird der Anteil mittlerweile sogar größer sein.

²⁰⁴ Vgl. BMU 2020.

Einrichtungen durch Maßnahmen zu senken.²⁰⁵ In Barleben wurden die Mittellandhalle, Gebäude der Gemeindeverwaltung und das Naherholungszentrum Jersleber See als Hauptstromverbraucher identifiziert.²⁰⁶ Auch hier gilt es trotz der jüngst ausgelaufenen Förderung des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle im Rahmen des Programmes "Energieeffizienz- und Ressourceneffizienz-Netzwerke von Kommunen" die Handlungsempfehlungen umzusetzen, um die vereinbarten Ziele zu erreichen.²⁰⁷

Auch die aufgebauten Netzwerkstrukturen und deren Koordinierung durch Netzwerkmanager bieten Anknüpfungspunkte bzw. eine Verstetigungsperspektive. Diesbezüglich ist geplant einen **interkommunalen Energiebeauftragten** zu beschäftigten, der die Umsetzung der Handlungsempfehlungen begleiten wird (Vgl. Teil 1, Kapitel 4).²⁰⁸

Dabei sollten die Implikationen dieser Maßnahmen und zum Ausbau Erneuerbarer Energien auf **gesamtgesellschaftlicher Ebene der Gemeinde** im Blick gehalten werden – Stichwort Flächennutzungskonflikte – und im Sinne der bürgernahen Verwaltung (Kapitel 4) als Gemeinschaftsaufgabe kommuniziert werden, sodass alle beteiligten/betroffenen Akteure mitgenommen werden und mitwirken können. Dabei setzen aber auch die finanziellen Möglichkeiten Grenzen hinsichtlich der Investitionskosten und Amortisierungszeiten.

Die **Notwendigkeit der Einsetzung eines Klimaschutzmanagers**, die bereits in den vorangegangen Abschnitten abgeleitet wurde, zeigt sich auch an dieser Stelle. Dieser sollte in Erweiterung des Aufgabengebiets des angedachten Energiebeauftragten interkommunal sowohl das weitere Vorgehen zum Klimaschutz als auch zur Anpassung an die hiesigen Folgen des Klimawandels auf Basis einer regionsspezifischen Gefährdungsanalyse koordinieren (Vgl. Teil 1, Kapitel 4).²⁰⁹

Tabelle 32|Handlungsempfehlungen Natur- und Klimaschutz – Klimaschutz: Regenerative Energien und Energieeffizienz

| HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN | | | |
|-----------------------|---|--|--|
| Leitmotiv | enkeltauglich und innovativ grün | | |
| Ziele | als Bestandteil des kommunalen Energiemix ausbauen | | |
| | Vorbildwirkung öffentlicher Gebäude | | |
| | Konfliktvermeidung bzgl. Windrädern, Biogasanlagen, Photovoltaik Vermeidung von Störungen | | |
| Handlungsstrategie | Identifizierung von Einsparpotenzialen/ Steigerung der Energieeffizienz | | |
| | Kommunizieren einer klaren Position zu: | | |
| | potenziellen Windrad-Standorten, Biogasanlagen | | |

²⁰⁵ Mitglieder des Netzwerks: Barleben, Oebisfelde-Weferlingen, Flechtingen, Niederer Börde, Möser und Wolmirstedt.

²⁰⁹ Die Schaffung einer Personalstelle für einen Klimaschutzmanager zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts wurde in der Gemeinde Barleben bereits Mitte 2013 angesetzt, jedoch seitens des Gemeinderats aus Kostengründen abgelehnt (Vgl. Gemeinde Barleben 2013b). Die interkommunale Kooperation bietet hier mögliche Handlungsspielräume. Weitere Informationen und Erfahrungsberichte zum Thema Klimaschutzmanager in SK:KK 2019.



²⁰⁶ Vgl. MVD 2019b.

²⁰⁷ Vereinbarte Ziele sind dabei "die Kosten für die verbrauchte Energie zu senken und die Energieeffizienz um 15 Prozent zu verbessern. Zusätzlich sollen 10 Prozent Kohlenstoffdioxid-Emissionen eingespart werden, das entspricht rund 1675 Tonnen" (MVD 2017).

²⁰⁸ Vgl. Gemeinde Barleben 2020e.

| | innerörtlicher Photovoltaik auf allen Dächern (Ortsbildcharakter wahren) |
|----------------|--|
| | strategische Partnerschaften mit Energieerzeugern, Verkehrsverbünden) |
| | energetische Sanierung/Optimierung von Gebäuden und Einrichtungen |
| | Umsetzung innovativer Konzepte der Energieerzeugung (Vertikalwindanlagen, Schwerkraft) |
| Maßnahmen | Aktualisierung Klimaschutzkonzept – Klimaschutzmanagement |
| | kommunale Pilot-/Modellprojekte: z.B. Photovoltaik auf Deponien, Solarrad- |
| | weg |
| | LED-Straßenbeleuchtung |
| Impulsprojekte | Kooperationspartnersuche für innovative Energieerzeugung (z.B. Schwerkraft) |



Technische Infrastruktur: bedarfsgerecht. modern. zukunftsfähig.

10 TECHNISCHE INFRASTRUKTUR: BEDARFSGERECHT. MODERN. ZUKUNFTSFÄHIG.



Tabelle 33 | SWOT Technische Infrastruktur

| SWOT-PROFIL | | | |
|--|--|--|--|
| Stärken | Schwächen | | |
| Netzinfrastrukturwandel für leistungsfähige Breitband- und Mobilfunkversorgung in den Startlöchern – Grundlage einer innovativen Digitalisierungsstrategie | noch fehlende flächendeckende Versor- gung mit hochleistungsfähigem Breitband- netz | | |
| guter Sanierungszustand der Versorgungsleitungen von Strom, Elektrizität, Wasser und Abwasser | | | |
| Ortfeuerwehren als fest verankert in den dörfli- chen Vereinsstrukturen | | | |
| Chancen | Risiken | | |
| 1. 5G-Gewerbegebiet in Sachsen-Anhalt | unzureichende Anschlussquoten behindern den Start des Netzausbaus – Infragestellung der Wirtschaftlichkeit | | |
| | Sicherung des Brand- und Katastrophen- schutzes durch Nachwuchsprobleme bei der Feuerwehr | | |

10.1 BREITBANDAUSBAU

Wie im Kapitel 4.2 bereits beschrieben wurde, ist die Digitalisierung und der digitale Wandel als Querschnittsthema einer der zentralen Punkte für eine zukunftsfähige kommunale Entwicklung. Entscheidende **Grundlage ist ein leistungsfähiges Glasfasernetz bzw. die flächendeckende Breitbandversorgung**.

Mit der Schaffung der technischen Voraussetzungen werden die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbsfähigkeit der Region sowie insbesondere von Unternehmen verbessert. Diese können künftig auf hohem informationstechnischem Niveau arbeiten, das anderenorts inzwischen zum Standard gehört – strukturelle Entwicklungshemmnisse können so abgebaut werden.

Die Gemeinde Barleben ist hinsichtlich des Breitbandausbaus bzw. Netzinfrastrukturwandels Teil der **Arbeitsgemeinschaft Breitband "Börde-Ohre-Breitband – das GIGA-Netz"** und agiert auf Grundlage der EU-Beschlüsse zum Breitbandausbau, der digitalen Agenda/Strategie des Bundes und der Gigabit-Strategie des Landes.²¹⁰

Ziel ist der Aufbau eines kommunales **Giga-Netzes**,²¹¹ an das Haushalte, öffentliche Einrichtungen und Unternehmen angeschlossen werden und allen **Sende- und Empfangsgeschwindigkeiten von einem Gigabit pro Sekunde** zur Verfügung stehen – was nur auf Basis einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur möglich ist.²¹²

Der **Breitbandatlas** zeigt den z.Zt. noch weit verbreiteten Handlungsbedarf hinsichtlich der ursprünglichen Zielsetzung der Bundesregierung, schnelles Breitband von 50 Mbit/s und mehr bis 2018 flächendeckend für alle Haushalte verfügbar zu machen – stattdessen zeigt sich ein sehr differenziertes Bild.²¹³

Sachsen-Anhalt stand Ende 2018 mit einer **Abdeckung von weniger als 70 % der Haushalte** im Bundesländervergleich auf dem letzten Rang.²¹⁴

In Abbildung 26 wird deutlich, dass die **aktuelle Abdeckung in der Gemeinde Barleben** zwar im Vergleich mit dem Landkreis besser ist, jedoch ebenfalls weit von einer flächendeckenden Verfügbarkeit entfernt ist. In den meisten Ortslagen von Meitzendorf und Ebendorf haben mehr als 75 %, oft sogar mehr als 95 % der Haushalte schnelle Bandbreiten zur Verfügung; in Barleben hingegen zeigt sich, dass dies in zentralen Lagen der Fall ist – insbesondere im Südwesten jedoch

²¹³ Das Breitbandförderprogramm ist mittlerweile von der Zielsetzung der flächendeckenden Steigerung der Breitbandraten zur deutschlandweiten Schaffung von Gigabit-Netzen umgestellt – wie zuvor erläutert, ist auch die ARGE Breitband Teil dieses Netzausbaus (Vgl. BMVI 2020a). Das Digi-Netz-Gesetz stellt die Grundlage zur Schaffung der technischen Voraussetzungen dar – die verpflichtende Mitverlegung von Glasfaserkabel bei Verkehrsbaustellen und Neubaugebietserschließungen (Vgl. BMVI 2016).



²¹⁰ Vgl. ARGE Breitband 2020. – "Mit Lichtgeschwindigkeit in die Zukunft – Ein Netz für die Börde"; Teil der ARGE sind der Landkreis Börde mit seinen Gemeinden: Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Verbandsgemeinde Flechtingen, Verbandsgemeinde Westliche Börde, Einheitsgemeinde Stadt Oebisfelde-Weferlingen, Einheitsgemeinde Stadt Oschersleben (Bode), Einheitsgemeinde Stadt Wanzleben Börde, Einheitsgemeinde Barleben, Einheitsgemeinde Niedere Börde.

²¹¹ Flächendeckende Breitbandnetze der nächsten Generation (Next-Generation-Access-Netze (NGA-Netze)).
²¹² Vgl. ebd.

Bandbreiten

2.1 Mibit/s

2.2 Mibit/s

2.3 Mibit/s

3.4 Mibit/s

4.4 Miles Technologiegruppen

Adamsee

FINZELTECHNOLOGIEN
von Bandbreite unabhängig

O Lettungsgebunden

O Lettungsgebunden

O Lettungsgebunden

O Lettungsgebunden

O Lettungsgebunden

O Lettungsgebunden

Non Bandbreite unabhängig

O LTE

Breitsandverfügbarkeit in % der Haushalte

9. 985

9. 75 - 95

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90 - 75

9. 90

überwiegend in nur weniger als jedem zweiten, oft sogar nur in weniger als zehn Prozent der Haushalte Datenübertragungsgeschwindigkeiten von 50 Mbit/s und mehr verfügbar sind.²¹⁵

Abbildung 26 | Verteilung des Breitbandausbaus in Barleben. 216

Voraussetzung für die Förderung des kommunalen Netzausbaus ist entsprechend der EU-, Bundes- und Landesförderrichtlinien die regionale Unterversorgung mit schnellen Breitbandanschlüssen sowie die Berücksichtigung der Ausbaubereitschaft privater Investoren Telekommunikationsnetzbetreiber bzw. (TK-Netzbetreiber). Zuge von Markterkundungsverfahren/Marktkonsultationen wurde dementsprechend zum einen die Ist-Versorgungssituation bzw. der Ausbauzustand und damit die "weißen Flecken" der NGA-Versorgung ermittelt. Und zum anderen die Ausbauplanungen der TK-Netzbetreiber abgefragt. Im Ergebnis der Unterversorgung weiter Teile des Landkreises Börde sowie der begrenzten Ausbaubereitschaft privater TK-Netzbetreiber wird der geförderte Aufbau einer passiven kommunalen Breitbandinfrastruktur angegangen (Leerrohre mit Glasfaserkabel). Das gemeindeeigene Glasfasernetz wird auf Grundlage des so genannten Betreibermodells verpachtet bzw. konzessioniert.²¹⁷

Als Betreiber bzw. Konzessionär wurde im Landkreis und entsprechend in der Gemeinde Barleben 2017 die DNS:NET Internet Service GmbH vertraglich gebunden, die die zu schaffende Breitbandinfrastruktur mit aktiven Netzkomponenten ausstattet, wartet und betreibt sowie im gesamten Prozess Dienstleister für die Haushalte ist – als so genannte "Breitbandengel". Allerdings verzögert sich im Gemeindegebiet der geplante Start des Ausbaus durch die noch nicht erreichte Mindestanschlussquote. Andere Gemeinden – so auch die Nachbargemeinde

²¹⁷ Vgl. Landkreis Börde 2016b.

²¹⁵ Vgl. Land Sachsen-Anhalt 2020a & BMVI 2020b – "Die Daten zur Breitbandversorgung stellen die TK-Unternehmen auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Daher ist es in Einzelfällen möglich, dass eigentlich versorgte Gemeinden nicht als versorgt dargestellt werden" (BMVI 2020b).

²¹⁶ BMVI 2020b.

Niedere Börde – haben auch ohne die für ein wirtschaftliches Betreiben notwendige Anzahl von Vorverträgen mit dem Glasfaserausbau begonnen.²¹⁸

Hier ist ein schnellstmögliches Handeln notwendig, um die Rolle des digitalen Vorreiters nicht zu verlieren. Im Gemeinderat ist das Auslösen der Genehmigungs- und Ausführungsplanungen bereits beschlossen – die Umsetzung soll dann auch ohne Erreichen der Mindestquote ab dem ersten Quartal 2020 erfolgen.²¹⁹

Neben der Umsetzung eines flächendeckenden Anschlusses aller Haushalte, Einrichtungen und Unternehmen an ein terrestrisch gebundenes kommunales Glasfasernetz werden in der Gemeinde weitere Schritte unternommen, schnellen Internetzugang auch kabellos bzw. mobil verfügbar zu machen.

In Meitzendorf wird ein kostenlos nutzbarer **W-Lan-Hotspot** eingerichtet, der aus Mitteln der "WiFi4EU-Initiative" finanziert wird. Nach einer entsprechenden Bewerbung wurde die Gemeinde Barleben ausgewählt, die Förderung zu erhalten. Als Standort wird das Dorfgemeinschaftshaus fungieren.²²⁰

Und auch hinsichtlich des **5G-Mobilfunks** wurde die Barleber Initiative eines industriell genutzten 5G-Testfelds im Rahmen eines Innovationswettbewerbs der 5X5G-Strategie der Bundesregierung für eine Förderung ausgewählt. Zunächst ist damit die Konzepterstellung des Pilotprojekts finanziert. Die Umsetzung einer eigenen **5G-Infastruktur am TPO** würde insbesondere für die zahlreichen kleinen und mittelständischen Unternehmen nicht Utopie sondern einen entscheidenden Wettbewerbs- und Standortvorteil bedeuten.²²¹

Weiterhin gilt es hinsichtlich neuer Technologien und Entwicklungstrends des digitalen Wandels "am Ball zu bleiben" und die technologischen Grundlagen zu schaffen bzw. auf deren Nutzung vorzubereiten, damit diese im Sinne einer zukunftsfähigen und innovativen Gemeindeentwicklung auch hier und nicht nur anderenorts implementiert und umgesetzt werden können.

10.2 WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG

Wie in Kapitel 9.3 bereits erwähnt, ist die **Trinkwasserversorgung** wichtiger Bestandteil des kommunalen Wassermanagements. Die Gemeinde Barleben wird vom **Grundwasserwerk Colbitz** mit Trinkwasser versorgt, das inklusive des überregionalen Versorgungsnetzes seitens der **Trinkwasserversorgung Magdeburg** unterhalten wird. Das Trinkwasserschutzgebiet befindet sich außerhalb der Gemeinde in der Colbitz-Letzlinger Heide bzw. dem Colbitzer Lindenwald – diese Region weist eine große geologisch bedingte Grundwassersenke auf, in deren überjährigen Speicher zusätzlich Oberflächenwasser der Ohre künstlich eingeleitet wird.²²²

²²² "Das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Colbitz erfüllt alle Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Das für die Trinkwassergewinnung verwendete Grundwasser weist eine einwandfreie mikrobiologische Beschaffenheit auf, so dass auf eine Desinfektion



 $^{^{\}rm 218}$ Vgl. DNS:NET 2020 & Gemeinde Barleben 2019e & 2020f.

²¹⁹ Vgl. Gemeinde Barleben 2020g.

 $^{^{\}rm 220}$ Vgl. Gemeinde Barleben 2020g & 2019t.

²²¹ Vgl. Gemeinde Barleben 2020g & 2020h.

Die Weiterverteilung zu den Endkunden im Gemeindegebiet erfolgt von den überregionalen Hauptleitungen ausgehend über das regionale Leitungsnetz des **Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverbands** (WWAZ), zu deren Mitgliedern die Gemeinde Barleben gehört.²²³

Die kommunale Trinkwasserversorgung in Qualität und Menge sowie die Unterhaltung des Versorgungssystems sind durch den überregionalen und regionalen Betreiber langfristig gesichert.²²⁴

Dennoch sind die **ressourcenschonende Nutzung des Trinkwassers sowie die Verbrauchsreduzierung** von besonderer Relevanz – insbesondere vor dem Hintergrund der in Kapitel 9.4 erläuterten Folgen des Klimawandels bzw. möglicher Extremereignisse wie Hitze- und Dürreperioden, wie sie in den letzten beiden Jahren zu beobachten waren. Auch wenn diese Situation kurzfristig beherrschbar war und es für die Endverbraucher zu keinen bemerkbaren Versorgungsengpässen kam und unmittelbar kommen wird, führt und führte die witterungsbedingte hohe Wassernachfrage zum einen zur Dezimierung des Grundwasserspeichers und bedarf dessen langfristiger Wiederauffüllung; zum anderen kommt die technische Infrastruktur an ihre Kapazitätsgrenzen.²²⁵

Auf der anderen Seite führen nicht genutzte Kapazitäten zu zu geringen Durchflüssen, die wiederrum eine Gefahr durch Keimbelastungen darstellen. Im Zuge des demografischen und industriellen bzw. wirtschaftsstrukturellen Wandels verändern sich Nachfragestrukturen und erfordern entsprechende Anpassungen bzw. technische Lösungen (Lastmanagement). ²²⁶ Auch wenn das Lastmanagement sowie die Sicherstellung von Qualität und Menge nicht bei der Gemeinde liegen, so unterliegt die Flächennutzung und die damit einhergehende Erschließung neuer zeitweise unter Umständen nicht genutzter Wohn- und Gewerbeflächen der kommunalen Bauleitplanung – hier gilt es vor dem Hintergrund einer zielgerichteten Infrastrukturnutzung und -auslastung Entwicklungsprozesse zu konzentrieren und entsprechende Planungen eng mit den verantwortlichen Betreibern abzustimmen. ²²⁷

Ebenfalls in Kapitel 9.3 bereits erwähnt, wurde die **Entsorgung des Schmutzwassers** in der Gemeinde Barleben durch den **Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband** (WWAZ), dessen Schmutzwassernetz das Abwasser der **Kläranlage in Wolmirstedt** zuführt – durch die Gemeinde selbst werden keine Aufgaben der Abwasserbeseitigung vorgenommen.²²⁸ Wichtig ist

des Trinkwassers verzichtet werden kann. Die naturnahe Aufbereitung frei von Zusatzstoffen sowie die ausgewogene mineralische Zusammensetzung sorgen für einen guten und erfrischenden Geschmack" (TWM 2018: 1). "Spurenstoffe, wie z. B. Schwermetalle und Pflanzenschutzmittel- und Biozidproduktwirkstoffe, liegen unterhalb der analytischen Nachweisgrenze" (TWM 2016). ²²³ Vgl. WWAZ 2020a.

²²⁴ Vgl. TWM 2020 & WWAZ 2020b. – Die hohe Bautätigkeit bzw. Erschließung weiterer Wohngebiete an den jeweiligen Außenrändern der Gemeinde erfordert auch den weiteren Infrastrukturausbau durch den WWAZ.

²²⁵ Vgl. TWM 2020.

²²⁶ U.a. wird hier die Maßnahme der Querschnittsverringerung der Versorgungsleitungen ergriffen. Die geringere Leitungsdimensionierung kann jedoch in Ausnahmesituationen, die der besonderen Wasserzufuhr bedürfen, zu unzureichenden Kapazitäten führen – die Löschwasserentnahme im Brandfall oder wie bereits erwähnt der hohe Wasserbedarf in Dürreperioden. Die Aufrechterhaltung der täglichen Versorgung mit keimfreien Trinkwasser erfordert jedoch diese Maßnahme des Lastmanagements; zudem besteht keine Verpflichtung zur Löschwasserbereitstellung durch die Trinkwasserversorger (Vgl. TWM 2020) – die Leitungen des Wasserversorgers sind technisch nicht dafür ausgelegt, dürfen jedoch genutzt werden (Vgl. Gemeinde Barleben 2017). Entsprechend sind weitere Anpassungen bzw. technische Lösungen zu ergreifen, wie sie in der aktuellen Risikoanalyse und Brandschutzbedarf benannt werden (Vgl. Kapitel 10.4).

²²⁷ Vgl. TWM 2020.

²²⁸ "Im Rahmen von notwendigen Erneuerungsmaßnahmen und Rekonstruktionen von vorhandenen Anlagenbestandteilen werden wir [WWAZ] auch in den nächsten Jahren bei Bedarf hier tätig werden.[...] Perspektivisch hat der Verband die weitere Entflechtung des Mischwassersystems in der Ortslage Barleben vorgesehen" (WWAZ 2020b).

demensprechend die Gewährleistung der aktiven Mitwirkung in den Verbandversammlungen. Dabei gilt es auch die in Kapitel 3.2 beschriebenen regionsspezifischen Veränderungen im Rahmen des demografischen Wandels einzubeziehen, die auch eine Herausforderung für die Wasserwirtschaft bzw. Schmutzwasserbeseitigung darstellen kann und wird.²²⁹

10.3 ELEKTRIZITÄT UND GAS

Die privaten Haushalte, Unternehmen und Einrichtungen im Gemeindegebiet Barleben werden über das **Netz der Avacon GmbH mit Strom und Gas versorgt** – die Gemeinde selbst nimmt keine Aufgaben der Elektrizitäts- und Gasversorgung wahr. Es gilt die Versorgung über ein modernes und sicheres Netz langfristig zu gewährleisten – das Versorgungsunternehmen nimmt diese Aufgabe wahr.²³⁰



"Im Westen der Einheitsgemeinde Barleben liegt die Planung der Höchstspannungsleitung des Vorhabens 5 "SuedOstLink" des Bundesbedarfsplangesetzes. Derzeit entscheidet die Bundesnetzagentur über die genaue Lage des Trassenkorridors, in welchem im weiteren Verlauf die genaue Trasse im Rahmen des Planfeststellungsverfahren bestimmt wird. Zum derzeitigen Kenntnisstand kann nicht dargelegt werden, in welchem Ausmaß die Höchstspannungsleitung (Trassenkorridorsegment TKS001) auf dem Gebiet der Einheitsgemeinde Barleben liegen wird sowie ob diese als Freileitung oder Erdkabel verlegt wird."²³¹

Auch hinsichtlich der Nutzung von Elektrizität und Gas gilt es im Sinne der Klima- und Umweltschutzziele den Energieeinsatz zu reduzieren bzw. die Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Die Gemeinde verfolgt bereits Maßnahmen erneuerbare Energien zu nutzen und weiter auszubauen (Vgl. Kapitel 9.5).

10.4 FEUERWEHR

Die Feuerwehren sind Einrichtungen der Gemeinde – sie sind u.a. zuständig, "eine leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten, zu unterhalten und einzusetzen", damit der **abwehrende Brandschutz sowie die Hilfeleistung** im Gemeindegebiet gewährleistet ist.

Die Freiwilligen Feuerwehren stellen neben der Aufgabe zur Gewährleistung der Sicherheit auch eine tragende Säule des kulturellen gesellschaftlichen Lebens und Zusammenhalts sowie der gesellschaftspolitischen Aktivität dar (Vgl. Kapitel 6.5).²³²



²²⁹ BDEW 2018.

²³⁰ Aus "datenschutzrechtlichen Gründen" wurde eine weitere Auskunft zu bestehenden Problemen und Herausforderungen jedoch verwehrt (Vgl. Avacon 2020).

²³¹ Landkreis Börde 2019a – nachrichtliche Übernahme.

²³² Land Sachsen-Anhalt 2020b.

Im Zuge des demografischen Wandels und gesellschaftlicher Trends sind die ständige Einsatzbereitschaft und Kontinuität der gesellschaftlichen Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren jedoch durch die **geringer werdende Anzahl verfügbarer Einsatzkräfte** gefährdet, wie es auch im Gemeindegebiet entsprechend der letzten **Risikoanalyse** deutlich wird.²³³

Im Gemeindegebiet gibt es in jedem der drei Ortschaften eine Ortsfeuerwehr mit z.Zt. **insgesamt** ca. 170 Feuerwehrangehörigen. In der Risikoanalyse werden ausführlich die ortspezifischen Gefährdungspotenziale, zur Verfügung stehenden personellen Kräfte sowie finanziellen und infrastrukturellen Mittel benannt und bewertet sowie entsprechende Bedarfe abgeleitet.²³⁴

Ohne an dieser Stelle auf die Spezifika einzugehen, gilt es die benannten Empfehlungen umsetzen und Maßnahmen zur Beseitigung der festgestellten Mängel und insbesondere zur Steigerung bzw. Stabilisierung des Personalbestandes zu ergreifen. Dabei ist eine aktive Öffentlichkeits- und lokale Vernetzungsarbeit zu betreiben, um neue Verfügbarkeiten insbesondere für die Einsatzabteilung an den Tageseinsatzzeiten zu gewinnen und den Nachwuchs weiter zu fördern – Fördermaßnahmen bzw. Image- und Aufklärungskampagnen des Landes bieten Anknüpfungspunkte und sollten (weiterhin) genutzt und ortschaftsspezifisch umgesetzt werden.²³⁵

Die weitere **Fortschreibung der Risikoanalyse** ist kontinuierliche Grundlage für die Verifizierung des Ist-Zustands und der dementsprechend aktuellen Bedarfsplanung.

10.5 BAUBETRIEBSHOF

Durch den kommunalen Wirtschaftshof in Barleben werden im Gemeindegebiet sowohl die Grünflächen-, Gehölz-, Spielplatz- und Friedhofspflege, die Straßen- und Wegeunterhaltung sowie Dienstleistungen für das Gebäudemanagement (Umbau-, Hausmeister- und Reinigungsleistungen) vorgenommen als auch Unterstützung bei örtlichen Festen geleistet. Diese Aufgabenbereiche bestehen ortsteilübergreifend in unterschiedlichem Ausmaß entsprechend der Ortsteilgröße. Eine Besonderheit stellt in der Gemarkung Meitzendorf und entsprechend der Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde in der Gemarkung Jersleben die Unterstützung der Aufgabenbereiche im Erholungsgebiet Jersleber See durch die Mitarbeiter des Wirtschaftshofs dar.

23:

²³³ Vgl. Gemeinde Barleben 2017.

²³⁴ Vgl. ebd

²³⁵ Vgl. Land Sachsen-Anhalt 2020b. Auf Basis des Projekts "Feuerwehr 2020" zur strategischen Ausrichtung der Feuerwehr im Land Sachsen-Anhalt wurde eine landesweite Image- und Personalgewinnungskampagne des Landesministeriums für Inneres und Sport unter dem Motto "Voller Einsatz" gestartet – u.a. soll der inzwischen dritte Tag der Feuerwehr (30.05.2020) und frei verfügbares Imagematerial die Freiwilligen Feuerwehren stärken bzw. Anreize zur Mitarbeit schaffen. Auch die Arbeitgebersensibilisierung zur Freistellung von Feuerwehrangehörigen, die Förderung des LKW-Führerscheinerwerbs sowie die Anpassung der Kommunal-Entschädigungsverordnung, die eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen vorsieht, gehören dazu. Grundlagen vermittelt der Leitfaden zur Gewinnung und Stärkung von Freiwilligen für die Feuerwehren in Sachsen-Anhalt (Vgl. MI 2014). Erfahrungen der vergangenen Jahre in anderen Gemeinden zeigen, dass großangelegte übergeordnete Kampagnen allein kaum Erfolge vor Ort erzielen und es insbesondere der kleinteiligen ortsteilspezifischen Bewerbung, Ansprache und Veranschaulichung der Feuerwehrarbeit bedarf, um einsatzfähiges Personal zu gewinnen und zu binden (Vgl. Gemeinde Niedere Börde 2020).

Für die Erfüllung dieser bestehenden Aufgaben steht zwar eine ausreichende infrastrukturelle Ausstattung zur Verfügung (Fuhrpark, technische Ausrüstung), jedoch bestehen unzureichende personelle Ressourcen, um sie bedarfsgerecht wahrzunehmen.

Auswirkungen des demografischen Wandels und zunehmende Schwierigkeiten passendes Fachpersonal für altersbedingt ausscheidende Mitarbeiter sowie für saisonale Aufgaben zu akquirieren, zeigen sich auch an dieser Stelle.

Die Arbeit des kommunalen Wirtschaftshofs ist zudem zunehmend mit **Auswirkungen bzw. Veränderungen im Zuge des Klimawandels** konfrontiert (Vgl. Kapitel 9.4). Diese stellen andere Ansprüche bzw. neue Herausforderungen an die technische Ausstattung, Herangehensweisen und Kompetenzen, an die es sich anzupassen gilt. Auch rücken dabei Belange des Umweltschutzes mehr und mehr in den Fokus (Vgl. Kapitel 9.1).

Tabelle 34 | Handlungsempfehlungen technische Infrastruktur

| Tabelle 34 Handlungsemprenlungen technische infrastruktur | | | |
|---|---|--|--|
| HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN | | | |
| Leitmotiv | nachhaltig sicheres Ausstattungsniveau | | |
| Ziele | ultraschnelle Internetanbindungen – Breitband flächendeckend und modern | | |
| | Trinkwasser ressourcenschonend nutzen, Verbrauch reduzieren, mehrfach nutzen, Qualität sichern, Leitungsnetz demografiegerecht anpassen | | |
| | modernes und sicheres Gas- und Elektrizitätsversorgungsnetz gewährleisten und Energie einsparen | | |
| | Ortsfeuerwehren erhalten und schrittweise modernisieren | | |
| | Wirtschaftshof als modernen, an Nachhaltigkeitsprinzipien ausgerichteten Dienstleistungsbetrieb führen, Kooperationen eingehen | | |
| Handlungsstrategie | Versorgungssicherheit für alle | | |
| | Nachwuchs gewinnen | | |
| | neue Konzepte gegen den Personalmangel entwickeln – Automatisierung und Teilautomatisierung forcieren | | |
| | Modernisierung | | |
| | Herausforderungen des Klimawandels begegnen | | |
| | wachsende Ansprüche an den Umweltschutz integrieren | | |
| | zeitgemäße technische Ausstattung der FFW (E-Mobilität) | | |
| Maßnahme | Breitband-, W-Lan-Hotspot und Mobilfunknetzausbau | | |
| | Maßnahmen der Risikoanalyse umsetzen bzw. diese fortschreiben | | |
| | Unterstützung der FFW durch die Gemeinde bei der Werbung von Nach- wuchs | | |
| | FFW-Standortverlegung und -erweiterung (Barleben) | | |
| | Nutzung eines gemeinsamen Fuhr- und Gerätepark für den TPO – Interkom- munale Kooperation | | |
| | Anschaffung Pflegegeräte für Kunstrasenflächen | | |
| Impulsprojekt | Breitbandausbau | | |
| | Nachwuchskampagne FFW | | |



11 IMPULSPROJEKTE UND UMSETZUNGSFAHRPLAN

Priorität 1: sofort, kurzfristig (in den nächsten 1-2 Jahren)

Priorität 2: mittelfristig (in den nächsten 3-5 Jahren)

Priorität 3: langfristig (in den nächsten 6-10 Jahren)

🟞 : laufend

| | Verantwortlich/Partner | Priorität |
|--|---|------------|
| Gemeinsames Flächenmanagement – gemeinsame Entwick- lung von Standorten für Wohnen und Gewerbe (internetba- sierte Leerstands- bzw. Brachflächenbörse) | Gemeinden | 0 |
| Miteinander von Kommune und Landwirtschaft kultivieren (dauerhafte Kommunikationsschiene zur Klärung von Flächennutzungskonflikten etablieren) | Gemeinden, Landwirt- schaftsbetriebe | ネ |
| Gemeinsames Standortmarketing – kooperative Nutzung wirtschaftlicher Infrastruktur (Unternehmerbüro Barleben, Hafen Vahldorf), gemeinsame Imagekampagne – Familienfreundlichkeit ausstrahlen (Familienportal) | Gemeinden, Unterneh- merbüro Barleben, Un- ternehmen | 术 |
| Gesundheitsnetzwerk Barleben + Niedere Börde aktivieren – Sicherstellung der ambulanten medizinischen und pflegeri- schen Versorgung in beiden Gemeinden in hoher Qualität und Effektivität durch bestmögliche Nutzung aller verfügbaren Ressourcen | Gemeinden, Vertreter der Heil-, Pflege- und Medizinalfachberufe | ポ |
| Multimobilität fördern: modernes, sicheres und nutzerfreund- liches Nahverkehrsangebot, Rad- und Fußwegenetz, gemein- same Einflussnahme gegenüber dem Aufgabenträger zur Opti- mierung ÖPNV und Umsetzung des Radwegekonzepts des Landkreises mit ortsverbindenden Radwegen, Planungsge- meinschaft Lärmschutz A14 | Gemeinden, Landkreis, Verkehrsbetriebe | 2 |
| Profil Bildungslandschaft Barleben + Niedere Börde – zu einer gemeinsamen Bildungslandschaft bekennen, diese schärfen und kommunizieren | Gemeinden, Schulen, Elternschaft | ネ |
| Gemeinsame Tourismusentwicklung – qualitative Verbesserung und Bewerbung der touristischen Attraktionen (Abstimmung zum Erholungsgebiet Jersleber See) | Gemeinden | 2 |
| Gemeinsame Ressourcennutzung kommunaler Pflichtaufgaben, sozialer/kultureller Infrastruktur und interner Verwaltung (z.B. Feuerwehr, gemeinsame Weiterbildungen) – Nutzung von Förderprojekten (z.B. Smart City), Netzwerken bei "Junge Bürgermeister" | Gemeinden, Vereine, Kultureinrichtungen | オ |
| Kommunaler Energiebeauftragter – Klimaschutzmanagement | Gemeinden | ₹ 0 |

| | Verantwortlich/Partner | Priorität | |
|--|---|-----------|--|
| Baustein "Kommunikation – Beteiligungskultur – Kooperation Kommune und Zivilgesellschaft" | | | |
| Servicestelle und Beiräte Bürgerbeteiligung | Gemeinde | 0 | |
| Kompetenz für engagierte Bürger | Gemeinde, Bürger | 0 | |
| Partizipations-Foren | Gemeinde, Bürger | * | |
| "Think Tank" Klassenraum | Schulen/Bildungsträger | 0 | |
| Amts- und Informations-Bote: weitere Digitalisierung (und Vernetzung mit Gemeinde Niedere Börde) | Gemeinden | 2 | |
| Mobile Bürgermeistersprechstunde auf dem "Marktplatz" | Gemeinde, Bürger | 0 | |
| Baustein "Digitalisierung und digitale Haltung" | | | |
| Digitale Kompetenz für Bürger und Verwaltung: Digitalisierungsoffensive | Gemeinde, Bürger | 0 | |
| Social-Media-Strategie | Gemeinde | 0 | |
| Digitales Kompetenzzentrum | Gemeinde | 0 | |
| Teilnahme am Bundeswettbewerb 5 x 5G, Modellprojekt "smart city" | Gemeinde | 0 | |
| "Digitales Dorf" werden: Teilnahme an der Internet-Plattform www.digitale-doerfer.de | Gemeinde | 2 | |
| Familienportal | Gemeinde, soziale/ kulturelle Einrichtungen | 0 | |
| Infoveranstaltung "Digitalisierung in Barleben" – jährlicher Überblick zum Stand der Dinge | Gemeinde, Netzbetrei- ber | 0 | |
| Baustein "Familienfreundlichkeit" | | | |
| Internes Qualitätsmanagement zur Familienfreundlichkeit | Gemeinde | 2 | |
| Baustein "Verwaltungsabläufe und kommunales Personalma | inagement" | | |
| Servicestelle Schul-IT | Gemeinde, Schulen | 3 | |



| Impulsprojekte WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG | | |
|---|--|-----------|
| | Verantwortlich/Partner | Priorität |
| Baustein "Fachkräftesicherung" | | |
| Neuausrichtung Unternehmerbüro Barleben als kooperativer Dienstleister | Unternehmerbüro | 0 |
| Baustein "Gewerbeflächen und Nutzungsstruktur" | | |
| Verständigung mit Gemeinde Niedere Börde zum gemeinde- übergreifenden Gewerbegebiet Darrkrug | Unternehmerbüro, Ge- meinde Niedere Börde | 2 3 |
| Baustein "Landwirtschaft" | | |
| Streetfood-Festival in Meitzendorf | Landwirtschaftsbe- triebe, Gemeinde, Bau- ernverband, Kulturak- teure | 0 2 |
| Regionalmarkt Barleben | Landwirtschaftsbe- triebe, Gemeinde, Bau- ernverband | 2 |

| Impulsprojekte GENERATIONENGERECHTE SOZIALE INFRASTRUKTUR | | | |
|---|--------------------------------------|-----------|--|
| | Verantwortlich/Partner | Priorität | |
| Baustein "Kinderbetreuung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, | Spielplätze" | | |
| "Jugend-Agent" – Gemeinde-Sozialarbeiter – Rahmenbedingungen für Communitybildung schaffen | Gemeinde, Jugendein- richtungen | 术 | |
| "Hit- und Shitplaces – Eure Sicht auf Barleben": Projekt zur Partizipation von Jugendlichen an der Ortsplanung | Gemeinde, Jugendein- richtungen | 0 | |
| Fragebogenaktion | Gemeinde | 0 | |
| Baustein "Schulen/Bildungseinrichtungen" | | | |
| "Alles unter einem Dach" | Gemeinde | 8 | |
| "Bewegung ist das Tor zum Lernen" - bewegungsfördernde Freiraumqualität an Bildungseinrichtungen | Gemeinde, Bildungsein- richtungen | 0 | |
| Baustein "Dienstleistungsangebote" | | | |
| Vollautomatisierter Nahversorger (Bsp. Tag- und Nachtmarkt Altgottern) | Gemeinde, Unterneh- men | 2 | |

| | T. Control of the con | |
|---|--|-----|
| Barrierefreier Umbau und Profilierung Standort Ärztehaus Barleben (Altes Rathaus mit Ratssaal) | Gemeinde | 2 |
| Kinderarztpraxis | Gemeinde, Ärzteschaft | 2 |
| Betriebsstätte Telemedizin in Ebendorf (Mühlenhof) | Ärzteschaft | 2 |
| Benefit-System zur Unterstützung der Ärzte-Anwerbung | Gemeinde, Ärzteschaft | 2 |
| Standort altengerechtes Wohnen | Gemeinde, Sozialträger | 0 |
| Neue Wohnformen (Forschungsprojekt mit Hochschule Magde-burg/Stendal?) | Gemeinde, Forschungs- einrichtungen | オ |
| Baustein "Zusammen! Leben!" | | |
| Barrierefreiheit: im öffentlichen Verkehrsraums, in öffentlichen Gebäuden, in der Kommunikation | Gemeinde, Bürger, Be- hindertenbeirat | 0 |
| Audit Familienfreundlichkeit und Generationengerechtigkeit | Gemeinde | 0 2 |
| Baustein "Vereine, kulturelle Einrichtungen, Kirchen und Relig | ionsgemeinschaften" | |
| Kulturstrategie | Gemeinde | 2 |
| Kooperation regionale Landwirtschaft mit Streetfood-Festival in Meitzendorf | Landwirtschaftsbe- triebe, Gemeinde, Bau- ernverband, Kulturak- teure | 0 |
| Festivitäten etablieren (z.B. 1. Schlittenhunderennen, Ehrenamtsfest, 1. Fight-Night, Bürgermeistergrillen) | Gemeinde, Vereine, Kulturakteure | 2 |
| Baustein "Sportstätten, Freizeiteinrichtungen, Naherholungsg | ebiete" | |
| Positionspapier Sportstätten- und Freizeitinfrastruktur auf Grundlage fachlicher Analyse | Gemeinde, Vereine, Tourismusakteure | 0 2 |
| Digitaler "Sport- und Spielatlas" Gemeinde Barleben | Gemeinde, Vereine | 3 |
| Programm "Barleben bewegt sich" | Gemeinde, Vereine, Schulen | 0 2 |
| Barrierefreier NaturParcours mit digitaler Unterstützung am Adamsee | Gemeinde, Vereine, Naturschutzbund | 23 |
| Touristisches Angebot "Seen" profilieren | Gemeinde, Tourismus | ż |
| | | 84 |



| Pilotprojekt Multifunktionssportareal | Gemeinde, Vereine | 23 |
|--|-------------------|-----|
| Sanierung Sport-/Schulsportareal Barleben | Gemeinde, Schule | 2 |
| Umsetzung der Ergebnisse des Leader-Projektes zur Neukonzi- pierung der Spielplätze | Gemeinde, LAG | 0 2 |

| Impulsprojekte SIEDLUNGSSTRUKTUR, BAUEN UND WOHNEN | | |
|---|---|-----------|
| | Verantwortlich/Partner | Priorität |
| Baustein "Bauliche Entwicklung – Bauleitplanung" | | |
| "Modellquartier Barleben – Heimat für Innovation und Lebensqualität | Gemeinde, Forschungs- einrichtung | 冷 |
| Modellprojekt "LebensPhasenhaus" | Gemeinde, Team Le- bensPhasenHaus an der Universität Tübingen | 2 |
| Standort altengerechtes Wohnen in zentraler Lage | Gemeinde, Sozialträger | 0 |
| Dach- und Fassadenflächenaktivierung zur Energiegewinnung (historische Erscheinung beibehalten) | Gemeinde, Hauseigen- tümer, Wohnungsgesell- schaften | 3 |
| Gebäude- und Flächenbörse: gemeindeübergreifend und GISgestützt | Gemeinden | 0 |
| Lokale Ver-/Mietervermittlung | Gemeinde, Wohnungs- gesellschaften | 2 |
| Baustein "Siedlungsentwicklung" | | |
| "Inventur" Dorfentwicklungskonzepte | Gemeinde, Ortschaftsrä- te, Studenten | 0 2 |
| Baustein "Baukultur" | | |
| Gestaltungsfibel | Gemeinde, Netzwerk ländliche Baukultur | 0 |

| Impulsprojekte MULTIMOBILITÄT | | |
|--|------------------------|-----------|
| | Verantwortlich/Partner | Priorität |
| Baustein Mobilität und ÖPNV, Straßen- und Wegenetz | | |
| "Bürgermeister-Dienstfahrrad/E-Bike" und kommunale E- Dienstfahrradflotte | Gemeinde | 2 |

| Impulsprojekte MULTIMOBILITÄT | | |
|---|--|-----------|
| | Verantwortlich/Partner | Priorität |
| Dezentrale "Elterntaxi-Haltestelle" | Gemeinde, Schulen | 0 |
| "letzte Meile" per E-Scooter | Gemeinde, Verkehrsun- ternehmen | 2 |
| Solar-Radweg | Gemeinde, Photovolta- ikunternehmen | 3 |
| Prüfung bzgl. Beauftragter für Rad/Fuß/ÖPNV | Gemeinde | ボ |

| Impulsprojekte NATUR-, UMWELT- UND KLIMASCHUTZ | | |
|---|---|-----------|
| | Verantwortlich/Partner | Priorität |
| Baustein "Innerörtliche Grünstrukturen, Artenschutz, Natursch | nutz, Landschaftsschutz" | |
| Ausflug in die Partnergemeinde Nebelschütz | Gemeinde, Bürger | 0 2 |
| "Es wird durchgeblüht": öffentliches Musterstaudenbeet | Gemeinde | 0 |
| Bürgerdialog Biodiversität | Gemeinde, Nabu | 0 |
| "Think Tank" Klassenraum: mit Jugendlichen Szenarien für mehr Nachhaltigkeit in der Ortsentwicklung entwickeln | Schulen | 0 |
| Bienenfreundliche Gemeinde (pestizidfreie Gärten und öffentliche Freiräume) | Gemeinde, Bürger, Nabu | 0 |
| "Jede Wiese zählt!" Artenschutz fängt vor Ihrer Haustür an. https://www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/jede- wiese-zaehlt | Gemeinde, Bürger | <i>‡</i> |
| Nachhaltigkeits-Check | Gemeinde | 术 |
| Baustein "Extremwetterereignisse: Hochwasser, Hitze, Trocke | nheit, Sturm" | |
| Grüne Oasen im öffentlichen Raum | Gemeinde, Nabu | 0 |
| Interkommunaler Landschaftsplan | Gemeinden, Landwirt- schaftsbetriebe, Land- kreis | 3 |
| Baustein "Regenerative Energien und Energieeffizienz" | | |
| Kooperationspartnersuche für innovative Energieerzeugung (z.B. Schwerkraft) | Gemeinden, Unterneh- men | 3 |



| Impulsprojekte TECHNISCHE INFRASTRUKTUR | | |
|---|---------------------------------|-----------|
| | Verantwortlich/Partner | Priorität |
| Baustein "Breitband" | | |
| zügiger Breitbandausbau | Gemeinde, Netzbetrei- ber | 0 |
| Baustein "Feuerwehr" | | |
| Nachwuchskampagne | Gemeinden, Ortsfeuer- wehren | 0 |

TABELLENVERZEICHNIS

| Tabelle 1 SWOT Raumiliche Lage, Erreichbarkeit und Raumstruktur | / |
|---|----|
| Tabelle 2 SWOT Demografische Situation und Prognose. | 9 |
| Tabelle 3 Bevölkerungsentwicklung und Altersverteilung Barleben | 10 |
| Tabelle 4 SWOT Verwaltung 4.0 | 21 |
| Tabelle 5 Handlungsempfehlungen Verwaltung 4.0 – Kommunikation und Beteiligungskultur | 23 |
| Tabelle 6 Handlungsempfehlungen Verwaltung 4.0 – Digitalisierung und digitale Haltung | 27 |
| Tabelle 7 Handlungsempfehlungen Verwaltung 4.0 – Familienfreundlichkeit | 28 |
| Tabelle 8 Handlungsempfehlungen Verwaltung 4.0 – Verwaltungsabläufe und kommunales Personalmanagement | 29 |
| Tabelle 9 SWOT Wirtschaftsförderung | 32 |
| Tabelle 10 Handlungsempfehlungen Wirtschaftsförderung – Wirtschaftsstruktur | 39 |
| Tabelle 11 Größe und Belegung der Gewerbeflächen | 42 |
| Tabelle 12 Handlungsempfehlungen Wirtschaftsförderung – Gewerbeflächen und Nutzungsstruktur | 44 |
| Tabelle 13 Handlungsempfehlung Wirtschaftsförderung – Landwirtschaft | 47 |
| Tabelle 14 SWOT Soziale und kulturelle Infrastruktur | 52 |
| Tabelle 15 Handlungsempfehlungen soziale und kulturelle Infrastruktur – Kinderbetreuung, Kinder- und Jugendeinrichtungen | 57 |
| Tabelle 16 Handlungsempfehlungen soziale und kulturelle Infrastruktur – Bildungslandschaft | 59 |
| Tabelle 17 Handlungsempfehlungen soziale und kulturelle Infrastruktur – Handel und Dienstleistungsangebote | 63 |
| Tabelle 18 Handlungsempfehlungen soziale und kulturelle Infrastruktur – Medizinische Versorgung, Pflege und Alltagsbegleitung für Senioren | 65 |
| Tabelle 19 Handlungsempfehlungen soziale und kulturelle Infrastruktur – Vereine, kulturelle Einrichtungen, Kirchen und Religionsgemeinschaften | 70 |
| Tabelle 20 Handlungsempfehlungen soziale und kulturelle Infrastruktur – Sportstätten, Spielplätze, Freizeiteinrichtungen, Naherholungsgebiete | 72 |
| Tabelle 21 SWOT Bau- und Wohnkultur | 75 |
| Tabelle 22 Handlungsempfehlungen Bau- und Wohnkultur – Siedlungsstruktur und Wohnbaufläche | 77 |
| Tabelle 23 Handlungsempfehlungen Bau- und Wohnkultur – Dorfentwicklung und Baukultur | 79 |
| Tabelle 24 SWOT Mobilität | 82 |
| Tabelle 25 Busverbindungen im Regelbetrieb | 85 |
| Tabelle 26 Handlungsempfehlungen Mobilität | 89 |
| Tabelle 27 I SWOT Natur- und Klimaschutz | 92 |



| Artenschutz und Naturschutz | 95 |
|--|------|
| Tabelle 29 Handlungsempfehlungen Natur- und Klimaschutz – Luftqualität. Lärm und Emission | 99 |
| Tabelle 30 Handlungsempfehlungen Natur- und Klimaschutz – Wassermanagement | 105 |
| Tabelle 31 Handlungsempfehlungen Natur- und Klimaschutz – Extremwetterereignisse | 107 |
| Tabelle 32 Handlungsempfehlungen Natur- und Klimaschutz – Klimaschutz: Regenerative Energien und Energieeffizienz | 109 |
| Tabelle 33 SWOT Technische Infrastruktur | 112 |
| Tabelle 34 Handlungsempfehlungen technische Infrastruktur | 119 |
| Tabelle 35 Gastronomie- und Beherbergungseinrichtungen | A.2 |
| Tabelle 36 Kinderbetreuung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Spielplätze | A.3 |
| Tabelle 37 Bildungslandschaft | A.4 |
| Tabelle 38 Angebot an Handel und Dienstleistungen | A.5 |
| Tabelle 39 Medizinische Versorgung, Pflege und Alltagsbegleitung für Senioren | A.8 |
| Tabelle 40 Vereine, Heimat- und Kultureinrichtungen, Kirchen | A.10 |
| Tabelle 41 Sport- und Freizeiteinrichtungen | A.14 |
| Tabelle 42 Ortssteckbrief Barleben | A.15 |
| Tabelle 43 Ortssteckbrief Ebendorf | A.17 |
| Tabelle 44 Ortssteckbrief Meitzendorf | A.18 |

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

| Abbildung 1 Ziel- und Maßnahmen-Kaskade. | 1 |
|--|-----|
| Abbildung 2 Barlebens Agenda 2030. | 3 |
| Abbildung 3 Karte Gesamtgebiet. | 7 |
| Abbildung 4 Verteilung der Bevölkerung auf die einzelnen Ortschaften, Stand 07.06.2019. | 10 |
| Abbildung 5 Entwicklung der Altersdurchschnitte in den Ortschaften der Gemeinde. | 11 |
| Abbildung 6 Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung im Jahresvergleich. | 12 |
| Abbildung 7 Natürliche Bevölkerungsentwicklung (Sterbefälle/Geburten je 1.000 Einwohner). | 13 |
| Abbildung 8 Räumliche Bevölkerungsentwicklung (Zu- und Fortzüge je 1.000 Einwohner). | 14 |
| Abbildung 9 Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Barleben zwischen 2000 und 2018. | 14 |
| Abbildung 10 Bevölkerungsprognosen im Vergleich mit Ist-Daten des Statistischen Landesamts und der Gemeinde. | 15 |
| Abbildung 11 Altersgruppenanteile an der Gesamtbevölkerung, Prognose für 2025 und 2030. | 16 |
| Abbildung 12 Altersgruppenanteile an der Bevölkerung: Gemeinde, Landkreis und Land im Vergleich. | 17 |
| Abbildung 13 Vergleich der Bevölkerungsprognosen. | 17 |
| Abbildung 14 Handlungsfelder der Smart-Region. | 26 |
| Abbildung 15 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in Barleben. | 34 |
| Abbildung 16 Pendlerströme Barleben. | 34 |
| Abbildung 17 Arbeitslosenzahlen Barleben. | 37 |
| Abbildung 18 Aktive Gewerbe in Barleben. | 37 |
| Abbildung 19 Karte Gewerbeflächen und Pendlerstrom. | 41 |
| Abbildung 20 Karte Kinderbetreuung und Bildungslandschaft. | 55 |
| Abbildung 21 Karte Gesundheits- und Daseinsvorsorge mit technischer Infrastruktur und Behörden. | 61 |
| Abbildung 22 Karte Kultur- und Freizeiteinrichtungen. | 67 |
| Abbildung 23 Radwegekonzept Landkreis Börde – Ausschnitt Barleben. | 88 |
| Abbildung 24 Lärmkartierung Tag-Abend-Nacht-Index Barleben. | 98 |
| Abbildung 25 Lärmkartierung Nacht-Index Barleben. | 98 |
| Abbildung 26 Verteilung des Breitbandausbaus in Barleben. | 114 |



QUELLENVERZEICHNIS

ABDA (Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V.) (2019): Die Apotheke. Zahlen – Daten – Fakten 2018. [https://www.abda.de/fileadmin/user_upload/assets/ZDF/ZDF_2018/ABDA_ZDF_2018_Brosch.pdf] [02.12.2019].

Abellio (2019a): Magdeburg – Haldensleben – Wolfsburg. [https://www.abellio.de/sites/default/files/downloads/308_web_2.pdf] [20.09.2019].

Abellio (2019b): Wolfsburg – Haldensleben – Magdeburg. [https://www.abellio.de/sites/default/files/downloads/308_web_1.pdf] [20.09.2019].

ALFF (Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte) (2019a): Flurneuordnungsverfahren. [E-Mail] [02.10.2019].

ALFF (Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten) (2019b): Flurbereinigungsverfahren Gr. Ammensleben (Verf. Nr.: BK7002). [https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-mitte/flurneuordnung/landkreis-boerde/flurb-bk7002/] [05.09.2019].

ARGE (Bundesagentur für Arbeit) (2019a): Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort - Deutschland, Länder, Kreise und Gemeinden (Jahreszahlen). [https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31966/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=746732&year_month=201906&year_month.GROUP=1&search=Suchen] [10.10.2019].

ARGE (Bundesagentur für Arbeit) (2019b): Arbeitsmarkt kommunal (Jahreszahlen). Barleben 2018.

[https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.ht ml?nn=32022&year_month=201912&pageLocale=de&view=processForm&topicId=910542&re gionInd=15] [19.11.2019].

ARGE (Bundesagentur für Arbeit) (2019c): Arbeitslose - Zeitreihe (Monatszahlen). Deutschland. Zeitreihe. [https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_31892/SiteGlobals/Forms/Rubrikensuche/Rubrikensuche_Form.html?view=processForm&resourceId=210368&input_=&pageLocale=de&topicId=160 1170&year_month=aktuell&year_month.GROUP=1&search=Suchen] [19.11.2019].

ARGE Breitband (Arbeitsgemeinschaft-Breitband - Landkreis Börde, die Mitglieder der ARGE-Breitband) (2020): Ziele der ARGE-Breitband. [http://giganetz-boerde.de/ziel.html] [05.02.2020].

Avacon (Avacon Netz Gmbh – Netzteam Gardelegen Süd) (2020): Anfrage zum Gas- und Stromnetz in den Gemeinden Barleben und Niedere Börde. [E-Mail] [17.02.2020].

Bauernverband Börde e.V. (2019): Stellungnahme des Bauernverbands. [E-Mail] [7.10.2019].

BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) (2018): Demografischer Wandel wird zur Herausforderung für die Wasserwirtschaft. [https://www.bdew.de/presse/presseinformationen/demografischer-wandel-wird-zur-herausforderung-fuer-die-wasserwirtschaft/] [14.02.2020].

Bendel, O. (2019): Digitalisierung. Definition. In: Gabler Wirtschaftslexikon. [https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/digitalisierung-54195/version-277247] [17.10.2019].

Bertelsmann Stiftung (2020): Dialogorientierte Bürgerbeteiligung: Wege zu einer neuen Beteiligungskultur. [https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/abgeschlossene-projekte/kommunale-buergerbeteiligung/projektbeschreibung] [15.01.2020].

Bertelsmann Stiftung (2019a): Wegweiser Kommune. Statistische Daten. Bevölkerungsvorausberechnung – Bevölkerungsstruktur. [https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/barleben+bevoelkerungsstruktur+2012-2030+tabelle] [27.09.2019].

Bertelsmann Stiftung (2019b): Wegweiser Kommune. Statistische Daten. Wirtschaft & Arbeit – Qualifikation. [https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/barleben+qualifikation+2017+kreis+land+magdeburg+tabelle] [28.08.2019].

Bertelsmann Stiftung (2015): Demographischer Wandel verstärkt Unterschiede zwischen Stadt und Land. [https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2015/juli/demographischer-wandel-verstaerkt-unterschiede-zwischen-stadt-und-land/] [29.11.2019].

BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) (Hrsg.) (2018): Urbane Freiräume. Qualifizierung, Rückgewinnung und Sicherung urbaner Frei- und Grünräume. Handlungsempfehlungen für die kommunale Praxis. [https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2019/urbane-freiraeume-dl.pdf;jsessionid=2417270C8659E1392EB689477EA2EBAA.live21304?__blob=publicationFile&v=3] [23.03.2020].

BMI (Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) (2020): Das OZG. [https://www.onlinezugangsgesetz.de/Webs/OZG/DE/startseite/startseite-node.html] [10.02.2020].

BMU (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) (2020): Der Klimaschutzplan 2050 – Die deutsche Klimaschutzlangfriststrategie. [https://www.bmu.de/themen/klima-energie/klimaschutz/nationale-klimapolitik/klimaschutzplan-2050/] [31.01.2020].

BMU (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) (2016): Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer. Oberflächengewässerverordnung. [https://www.bmu.de/gesetz/verordnung-zum-schutz-der-oberflaechengewaesser/] [30.01.2020].

BMVBS (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung) (2012): Kommunale Kompetenz Baukultur. Werkzeugkasten der Qualitätssicherung. [https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/ministerien/BMVBS/Sonderveroeffentlichungen/2012/DL_KommunaleKompetenzBaukultur.pdf;jsessionid=386B733A08C19CEC6744F724E29743D7.live11294?__blob=publicationFile&v=2] [02.03.2020].

BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) (2020a): Relaunch des Breitbandförderprogramms. [https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandfoerderung/breitbandfoerderung.html] [07.02.2020].

BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) (2020b): Der Breitbandatlas. [https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html] [07.02.2020].

BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) (2019): Verfügbarkeit von schnellem Breitbandinternet (≥ 50Mbit/s) für Haushalte in Deutschland nach Bundesland.



[https://de.statista.com/statistik/daten/studie/418427/umfrage/verfuegbarkeit-von-breit-bandinternet-50mbits-nach-bundeslaendern/] [05.02.2020].

BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) (2017): 5G-Strategie für Deutschland. [https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Publikationen/DG/098-dobrindt-5g-strategie.pdf?__blob=publicationFile] [08.11.2019].

BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) (2016): DigiNetz-Gesetz. [https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/DigiNetzG/diginetzg.html] [07.02.2020].

BMVI (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur) (2014): Zweck der mit dem Fahrrad zurück gelegten Wege. In: BTE (BTE Tourismus- und Regionalberatung) (2018): Radwegekonzept Landkreis Börde. Handlungskonzept. [PDF-Dokument] [Zuarbeit des Landkreises], S. 9.

BördeBus Verkehrsgesellschaft (2019): Linienverzeichnis. [https://www.boerde-bus.de/linienverzeichnis.html] [02.12.2019].

BTE (BTE Tourismus- und Regionalberatung) (2019): Radwegekonzept Landkreis Börde. Bestand und Planung. (Kartographische Darstellung). [PDF-Dokument] [Zuarbeit des Landkreises].

BTE (BTE Tourismus- und Regionalberatung) (2018): Radwegekonzept Landkreis Börde. Handlungskonzept. [PDF-Dokument] [Zuarbeit des Landkreises].

BFN (Bundesamt für Naturschutz) (2020): Aktivitäten der Kommunen für die biologische Vielfalt. [https://biologischevielfalt.bfn.de/aktivitaeten/akteure/kommunen.html] [23.03.2020].

BVB (Bundesverband Boden e.V.) (2010): Bodenerosion durch Wasser in Sachsen-Anhalt. [https://www.bvb-materialien.de/aktuellerband.html] [31.01.2020].

DB Regio (2019): Stendal – Zielitz – Magdeburg – Schönebeck-Bad Salzelmen. Streckenfahrplan. [https://www.elbe-saale-bahn.de/resource/blob/586882/534022eadda989a035a5577fc38695aa/KBS 309-data.pdf] [20.09.2019].

DIFU (Deutsches Institut für Urbanistik) (2020): : "Kommunen innovativ" goes video. [https://kommunen-innovativ.de/kommunen-innovativ-goes-video] [28.02.2020].

DIFU (Deutsches Institut für Urbanistik) (2019a): Expertengespräch: Arbeitgeber "Konzern Kommune" – zwischen Fachkräftebedarfen und neuen Anforderungen der Arbeitswelt 4.0. [https://difu.de/veranstaltungen/2019-05-20/expertengespraech-arbeitgeber-konzern-kommune.html] [11.04.2019].

DIFU (Deutsches Institut für Urbanistik) (2019b): Biologische Vielfalt im Siedlungsbereich. Bebaute Räume und Freiflächen für den Naturschutz nutzen (Seminarausschreibung). [https://difu.de/veranstaltungen/2019-03-28/biologische-vielfalt-im-siedlungsbereich] [12.03.2020].

DIFU (Deutsches Institut für Urbanistik) (2013): Auf dem Weg zu einer kommunalen Beteiligungskultur. [https://difu.de/publikationen/2013/auf-dem-weg-zu-einer-kommunalen-beteiligungskultur.html] [03.05.2019].

DIFU (Deutsches Institut für Urbanistik) (2011): Friedhofsentwicklung in Kommunen. [https://difu.de/publikationen/difu-berichte-22011/friedhofsentwicklung-in-kommunen.html] [03.05.2019].

DNS:NET (2020): Der Breitbandengel wird kommen und Dir Highspeed-Internet garantieren. [https://www.breitbandengel.de/] [07.02.2020].

Deutscher Familienverband Sachsen e.V. (2019): Dokumentation und Materialien im Download-Bereich "Familienfreundliche Kommune 2016-18". [https://www.dfv-sachsen.de/downloads//] [03.05.2019].

EBA (Eisenbahn-Bundesamt) (2017): Betroffenenzahlen in den Gemeinden von Sachsen-Anhalt an Haupteisenbahnstrecken (ohne Ballungsräume). [https://lau.sachsen-anhalt.de/filead-min/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/LAU/Laerm/Laermkartierung/Dritte_Stufe/Betroffenenzahlen_in_den_Gemeinden_von_Sachsen-Anhalt_an_Haupteisenbahnstrecken_ohne_Ballungsraeume_.pdf] [23.10.2019].

Facebook.com (2020): Frank Nase. [https://www.facebook.com/BuergermeisterkandidatGemeindeBarleben/photos/a.127286277951255/127310357948847/?type=3&theatre] [28.05.2020].

Frevel, B. (2004): Schicksal? Chance? Risiko? – Herausforderung demografischer Wandel! In: Frevel, Bernhard (Hrsg.): Herausforderung demografischer Wandel. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 7-13.

Gaede, A. (2016): Perspektiven und Herausforderungen im ländlichen Raum. Kulturvesper und Kickoff zum länderübergreifenden Modellvorhaben "Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen". Sächsische Landesvertretung Berlin. [https://soziokultur-sachsen.de/phocadownload/Fachbeitraege/Impulsvortrag_Kulturvesper_SLV_Berlin_22_11_16.pdf] [03.05.2019].

Gemeinde Barleben (2020a): AW: Wirtschaftsdaten. [E-Mail] [14.01.2020].

Gemeinde Barleben (2020b): Wirtschaftsdaten Gemeinde Barleben WG: Gewerbeanzahl 2004 bis 2018. [E-Mail] [15.01.2020].

Gemeinde Barleben (2020c): Kinderbetreuungseinrichtungen Gemeinde Barleben. [Telefongespräch] [20.04.2020].

Gemeinde Barleben (2020d): Vereinsleben. [https://www.barleben.de/Startseite/Leben-in-Barleben/Vereinsleben] [27.08.2019].

Gemeinde Barleben (2020e): Energieeffizienznetzwerk Mittelland. [E-Mail] [15.01.2020].

Gemeinde Barleben (2020f): Gemeinde startet Breitbandausbau und löst Planungsauftrag aus. [https://www.barleben.de/Startseite/Gemeinde-startet-Breitbandausbau-und-l%C3%B6st-Planungsauftrag-aus.php?object=tx,936.724.1&ModID=7&FID=2276.5002.1&sNavID=1.100&NavID=2276.48&La=1] [07.02.2020].

Gemeinde Barleben (2020g): Planungsstand Breitbandausbau. [Telefongespräch] [07.02.2020].

Gemeinde Barleben (2020h): 5G-Projekt der Gemeinde Barleben: Bund fördert Konzeption. [https://www.barleben.de/Startseite/5G-Projekt-der-Gemeinde-Barleben-Bund-f%C3%B6rdert-Konzeption.php?object=tx,936.724.1&ModID=7&FID=2276.5676.1&sNa-vID=1.100&NavID=2276.48&La=1] [10.02.2020].

Gemeinde Barleben (2019a): Gemeinde. [https://www.barleben.de/Startseite/Gemeinde] [21.08.2019].

Gemeinde Barleben (2019b): Verkehrsinfrastruktur. [https://www.wirtschaftsstandort-barleben.de/verkehrsinfrastruktur/] [21.08.2019].

Gemeinde Barleben (2019c): Bevölkerungsentwicklung. [Excel-Datei] [Zuarbeit der Gemeindeverwaltung].



Gemeinde Barleben (2019d): Digitale Verwaltung bis 2022: Kommunen sind verunsichert. – Mittellandkurier. Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben, Oktober 2019, S. 6.

Gemeinde Barleben(2019e): Gemeinderat beschließt Planungsvergabe zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Teilausbaugebiete. – Mittellandkurier. Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben, November 2019, S. 6.

Gemeinde Barleben (2019f): Unternehmen aus neun Nationen zur Internationalen Kooperationsbörse in Barleben. – Mittellandkurier. Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben, Mai 2019, S. 18.

Gemeinde Barleben (2019g): Nachwuchsmangel wird zum größten Problem des Mittelstandes. [https://www.barleben.de/Startseite/Nachwuchsmangel-wird-zum-gr%C3%B6%C3%9Ften-Problem-des-Mittelstandes.php?object=tx,936.724.1.&ModID=7&FID=2276.4658.1&Na-vID=2276.48&La=1] [28.08.2019].

Gemeinde Barleben (2019h): Kolloquium fördert Fähigkeiten der Schüler. Mittellandkurier. Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben, Juni 2019, S. 5.

Gemeinde Barleben (2019i): Business Location Barleben & Co. Imagebroschüre zum Wirtschaftsstandort. [https://www.wirtschaftsstandort-barleben.de/auf-den-punkt/] [18.11.2019].

Gemeinde Barleben (2019j): Barleber Unternehmen ist international führender Anbieter für 3D-Druck-Verfahren. [https://www.barleben.de/Startseite/Barleber-Unternehmen-ist-international-f%C3%BChrender-Anbieter-f%C3%BCr-3D-Druck-Verfahren.php?object=tx,936.724.1.&ModID=7&FID=2276.4675.1&NavID=2276.48&La=1] [28.08.2019].

Gemeinde Barleben (2019k): Wirkungsvolle Qualifizierung für Nachfolger. Wirtschaftsbeilage im Mittellandkurier/Amtsblatt März 2019. [https://www.barleben.de/media/custom/2276_2246_1.PDF?1551425630] [18.11.2019].

Gemeinde Barleben (2019I): Belegungsübersicht Gewerbegebiete. [Excel-Datei] [Zuarbeit der Gemeinde].

Gemeinde Barleben (2019m): Naherholungsgebiet Jersleber See – Sachstandsbericht 2015 - 2018. Anlage 2 der Informationsvorlage des Finanzausschusses vom 16.04.2019. [http://bi.barleben.de/getfile.asp?id=131014&type=do] [18.11.2019].

Gemeinde Barleben (2019n): Neues Kita-Gebäude in Ebendorf eröffnet. [https://www.barleben.de/Startseite/Neues-Kita-Geb%C3%A4ude-in-Ebendorf-er%C3%B6ffnet.php?object=tx,936.724.1.&ModID=7&FID=2276.4850.1&NavID=2276.48&La=1] [27.08.2019].

Gemeinde Barleben (2019o): Ärzte und Apotheken. [https://www.barleben.de/Startseite/B%C3%BCrgerservice/%C3%84rzte-und-Apotheken] [27.08.2019].

Gemeinde Barleben (2019p): Mehrgenerationenzentrum zieht Jahresbilanz. – Mittellandkurier. Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben, Mai 2019, S. 12.

Gemeinde Barleben (2019q): Konzeption für die Jugendarbeit der Gemeinde Barleben [PDF-Datei] [Zuarbeit der Gemeinde].

Gemeinde Barleben (2019r): Vorentwurf zum Flächennutzungsplan [PDF-Datei] [Zuarbeit der Gemeinde].

Gemeinde Barleben (2019s): Fahrradboxen am Bahnhof Barleben sind noch frei! – Mittelland-kurier. Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben, Juni 2019, S. 3.

Gemeinde Barleben (2019t): Meitzendorf bekommt öffentlichen WiFi-Hotspot. – Mittellandkurier. Mitteilungsblatt der Gemeinde Barleben, Juni 2019, S. 22.

Gemeinde Barleben (2018): Elektroladesäule in Barleben geht in Betrieb. [https://www.barleben.de/Startseite/Elektrolades%C3%A4ule-in-Barleben-geht-in-Betrieb.php?object=tx,936.724.1.&ModID=7&FID=2276.4602.1&NavID=2276.48&La=1] [27.08.2019].

Gemeinde Barleben (2017): Risikoanalyse und Brandschutzbedarf der Gemeinde Barleben. Verabschiedet durch Beschluss des Gemeinderates vom 17.08.2011. Überarbeitungstand: 19.10.2017. [http://bi.barleben.de/vo0050.asp?__kvonr=5982] [20.02.2020].

Gemeinde Barleben (2016): Satzung der Gemeinde Barleben zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes "Untere Ohre". [https://www.barleben.de/media/custom/2276_1256_1.PDF?1472564963] [20.01.2020].

Gemeinde Barleben (2013a): Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Barleben. [https://www.barleben.de/media/extern/2013_06_06_Klimaschutzkonzept_Barleben_Endstand_klein.pdf] [03.06.2019].

Gemeinde Barleben (2013b): Beschlussvorlage. BV-0109/2013. Schaffung einer Personalstelle für einen Klimaschutzmanager. [http://bi.barleben.de/vo0050.asp?__kvonr=4488] [03.06.2019].

Gemeinden Barleben & Niedere Börde (2014): Demografiestrategie Entwicklungsnetzwerk Barleben + Niedere Börde. [PDF-Dokument] [Zuarbeit der Gemeindeverwaltung].

Gemeinden Barleben & Niedere Börde (2006): Vereinbarung zwischen der Gemeinde Niedere Börde und der Gemeinde Barleben über den Betrieb des "Erholungscenter Jersleber See GbR" in der Gemeinde Niedere Börde Ortsteil Jersleben. [https://daten.verwaltungsportal.de/dateien/legalframework/3/9/1/3/0/ZweckvereinbarungJersleberSee.pdf] [02.03.2020].

Gemeinde Niedere Börde (2020): Hintergründe zur Feuerwehrarbeit. [Telefongespräch] [20.02.2020].

Gemeinde Niedere Börde (2018): Kinderbefragung. [Originale] [Zuarbeit der Gemeindeverwaltung].

IB (Investitionsbank Sachsen-Anhalt) (2020): SACHSEN-ANHALT STARK III Energetische Sanierung und Modernisierung von öffentlichen Gebäuden und Infrastrukturen. [https://www.ibsachsen-anhalt.de/oeffentliche-einrichtungen/investieren-ausgleichen/sachsen-anhalt-starkiii] [23.04.2020].

ift Freizeit- und Tourismusberatung (2018): Tourismuskonzept für das Kooperationsgebiet Landkreis Börde, Landkreis Helmstedt und Gemeinde Cremlingen. [http://flechtinger-hoehenzug.de/fileadmin/Dokumente/Aktuelles/Tourismuskonzept_Elm-Boerde_Endbericht.pdf] [29.11.2019].

IGZ (Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH) (2019): IGZ Magdeburg. Imagebroschüre. [https://www.igz-md.de/tl_files/pdf/IGZ%20Broschuere%202012%20Deutsch.pdf] [11.11.2019].

IRAP (Institut für Raumentwicklung Hochschule für Technik Rapperswil) (Hrsg.) (2012): Leitfaden für die Beteiligung Jugendlicher in der Planung. [https://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/fileadmin/Inhalte/PDF-Dokumente/Qualit%C3%A4tskriterien_Kinder-/Leitfaden_Jugendbeteiligung_planung_ch_2012.pdf] [03.05.2019].

Kerst, V. (2017): Digitale Kommunalentwicklung: Eine Checkliste in aller Kürze. In: Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. (Hrsg.): #Landleben – Unsere Zukunft im digitalen Dorf. #Landleben – Unsere Zukunft im digitalen Dorf. Berlin: Rhombos-Verlag, S. 24-27.



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt (2019): Bodendenkmalpflege. [https://www.lda-lsa.de/landesamt_fuer_denkmalpflege_und_archaeologie/bodendenkmalpflege/] [14.12.2019].

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (2020): Karte Gemeinde Barleben und Niedere Börde. [E-Mail][08.01.2020]

Landeshauptstadt Magdeburg (2020): Magdeburg 2025. [https://www.magdeburg2025.de/] [27.04.2020].

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. (2020): Das ist Soziokultur. [https://soziokultur-sachsen.de/das-ist-soziokultur] [03.05.2019].

Landkreis Börde (2020): Rückfragen zur Schulentwicklungsplanung. [Telefongespräch] [27.04.2020].

Landkreis Börde (2019a): Stellungnahme des Landkreises Börde. [PDF-Dokument] [Zuarbeit des Landkreises] [26.11.2019].

Landkreis Börde (2019b): Landkreis Börde - Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen - Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz. [https://www.landkreis-boerde.de/land-kreis/kreisverwaltung/struktur/dezernat-2/amt-fuer-brand-katastrophenschutz-und-rettungswesen/sg-brand-katastrophenschutz/] [15.01.2020].

Landkreis Börde (2017): Nahverkehrsplan ab 2017 für den Landkreis Börde. [http://www.boerdekreis.de/bi/___tmp/tmp/45-181-136670386306/670386306/00041942/42-Anlagen/01/Nahverkehrsplan_Kreistag.pdf] [02.12.2019].

Landkreis Börde (2016a): Vereinbarung zur Festlegung des Schuleinzugsbereiches für die Gemeinschaftsschule Barleben. [https://www.landkreis-boerde.de/bi/__tmp/tmp/45-181-136763460138/763460138/00039145/45-Anlagen/10/10ST-Vereinbarungvom24062016Gem-Barl_LK.pdf] [27.04.2020].

Landkreis Börde (2016b): Markterkundungsverfahren des Landkreises Börde zur Abfrage des Ausbauzustands sowie der Ausbauplanungen von NGA-Netzen. [http://www.giganetz-bo-erde.de/foerderfortschritt/markterkundung2.pdf] [07.02.2020].

Landkreis Börde (2013): Mittelfristige Schulentwicklungsplanung. [PDF-Dokument] [Zuarbeit durch die Gemeinde].

Land Sachsen-Anhalt (2020a): Breitbandatlas Sachsen-Anhalt. [https://dienste.breitband-datenportal.de/Bba-Sachsen-Anhalt/] [05.02.2020].

Land Sachsen-Anhalt (2020b): Eine Kampagne für mehr Feuerwehr. [https://vollereinsatz.sachsen-anhalt.de/] [20.02.2020].

Land Sachsen-Anhalt (2019): Flurneuordnung. Landkreis Börde. [https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-mitte/flurneuordnung/landkreis-boerde/] [26.11.2019].

Land Sachsen-Anhalt (2010): Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt. [https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-LEPST2010pLEP] [21.08.2019].

Land Sachsen-Anhalt (2002): Katastrophenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KatSG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 2002. [https://www.landesrecht.sachsen-anhalt.de/bsst/document/jlr-KatSchGST2002rahmen] [15.01.2020].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2020): Ökologischer Zustand oberirdischer Binnengewässer (UMK-Indikator B8). [https://lau.sachsen-anhalt.de/analytik-service/nachhaltigkeit-indikatoren/oekologischer-zustand-oberirdischer-binnengewaesser/] [04.02.2020].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2019a): Luftmessnetz: Wo und wie wird gemessen? [http://www.luesa.sachsen-anhalt.de/luesa-web/] [15.11.2019].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2019b): Immissionsschutzbericht Luftqualität 2018. Sachsen-Anhalt. [http://www.luesa.sachsen-anhalt.de/luesa-web/] [15.11.2019].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2019c): Klimatische Entwicklung in Sachsen-Anhalt. [https://lau.sachsen-anhalt.de/luft-klima-laerm/klima/klikominfo-klimaanpassung-auf-kommunaler-ebene/grundlageninformationen/klima-in-sachsen-anhalt/] [27.11.2019].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2019d): ReKIS. Sachsen-Anhalt. [http://141.30.160.224/fdm/index.jsp?k=rekis] [26.11.2019].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2019e): Extremereignisse. [https://lau.sachsen-an-halt.de/luft-klima-laerm/klima/klikominfo-klimaanpassung-auf-kommunaler-ebene/grundlageninformationen/klima-in-sachsen-anhalt/extremereignisse/] [27.11.2019].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2017a): EU-Lärmkartierung in Sachsen-Anhalt 2017. [https://lau.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/LAU/Laerm/Laermkartierung/Dritte_Stufe/Statistik_2017.pdf] [23.10.2019].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2017b): 3. Stufe der EU-Lärmkartierung an Hauptverkehrsstraßen gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie in Sachsen-Anhalt. Barleben. [https://lau.sachsenanhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/LAU/Laerm/Laermkartierung/Dritte_Stufe/Barleben_LK.pdf] [23.10.2019].

LAU (Landesamt für Umweltschutz) (2016): Klimaanalyse Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 1951-2014 auf Basis von Beobachtungsdaten. [https://lvwa.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/LVWA/LVwA/Dokumente/4_landwirtschaftumwelt/4kke/Klikominfo_Webseite/Berichte_LAU_2016_1.pdf] [23.10.2019].

Liggesmeyer, P. (2017): Aus Landlucht wird Landlust: Kann Digitalisierung den Wandel schaffen? In: Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. (Hrsg.): #Landleben – Unsere Zukunft im digitalen Dorf. #Landleben – Unsere Zukunft im digitalen Dorf. Berlin: Rhombos-Verlag, S. 10-14.

LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) (2020a): Gewässernetz und Einzugsgebiete. [http://gldweb.dhi-wasy.com/gld-portal/] [03.02.2020].

LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) (2020b): Gewässerbericht Oberflächengewässer 2009-2013. [https://lhw.sachsen-anhalt.de/untersuchenbewerten/berichte-veroeffentlichungen/gewaesserberichte-sachsen-anhalt/gewaesserberichtoberflaechengewaesser-2009-2013/] [27.01.2020].

LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) (2020c): Ergebnisse Trophieklassifikation nach LAWA 2014-2019. [Zuarbeit des LHW].

LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) (2020d): Zustand Jersleber See. [Telefongespräch] [12.02.2020].

LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) (2019a): Hochwassergefahrenkarten. [https://www.geofachdatenserver.de/de/lhw-hochwassergefahrenkarten.html] [31.01.2020].



LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) (2019b): Hochwasserrisikokarten. [https://www.geofachdatenserver.de/de/lhw-hochwasserrisikokarten.html] [31.01.2020].

LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) (2018): Gewässerbericht Grundwasser. [http://gldweb.dhi-wasy.com/gld-portal/] [20.01.2020].

LHW (Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt) (2017): Bericht zur Beschaffenheit der Fließgewässer und Seen in Sachsen-Anhalt 2009-2013. [https://lhw.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/Landesbetriebe/LHW/neu_PDF/5.0_GLD/Dokumente_GLD/Bericht_OW_2009-2013/Gewaesserbericht_2009-13.pdf] [27.01.2020].

LVermGeo (Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt) (2019): Lärmkartierung. Sachsen-Anhalt-Viewer. [https://www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de/de/startseite_viewer.html] [23.10.2019].

Marego (Magdeburger Regionalverkehrsverbund) (2018): Unsere Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen. [https://maregoverbund.de/fileadmin/user_upload/BBundTB_ Stand_August_2018_web_16_05_2018.pdf] [09.09.2019].

MDR Sachsen-Anhalt (2019): Verkehrsminister: A14 wird bis 2022 fertig. [https://www.mdr.de/sachsen-anhalt/stendal/verkehrsminister-webel-autobahn-vierzehn-100.html] [09.09.2019].

MGZ (Mehrgenerationenzentrum) (2019): Mehrgenerationenzentrum. Generationen verbinden. [http://www.mgz-barleben.de/#] [29.11.2019].

MI (Ministerium für Inneres und Sport) (2014): Leitfaden zur Gewinnung und Stärkung von Freiwilligen für die Feuerwehren in Sachsen-Anhalt. Empfehlungen für die Arbeit im ehrenamtlichen Brandschutz. [https://mi.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MI/MI/4._Service/Downloadservice/Brand-_und_Katastrophenschutz/Leitfaden-Mitgliedergewinnung-1._UEberarbeitung_-_Internetfassung.pdf] [20.02.2020]

MLV (Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr) (2020): ÖPNV-Plan 2020 – 2030. Plan des öffentlichen Personennahverkehrs. [https://www.nasa.de/fileadmin/content/02_verkehr_planung/02_oepnv_plan/pdf/OEPNV-Plan_2020_-_2030_Webfassung.pdf] [30.08.2019].

MLV (Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr) (2019): Leitfaden zur Erstellung von Integrierten Gemeindeentwicklungskonzepten (IGEK) in Sachsen-Anhalt. [https://demografie.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLV/Demografieportal/Dokumente/Broschuere_IGEK_Leitfaden_barrierefrei_NEU_080120.pdf] [25.02.2020].

MLV (Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr) (2010): Landesradverkehrsplan des Landes Sachsen-Anhalt (LRVP). [https://mlv.sachsen-ahalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLV/MLV/Themen/Radverkehr/LRVP-2010/LRVP2010.pdf] [30.08.2019].

MS (Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration) (2020): Gesundheit Sachsen-Anhalt. Jersleber See. [https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/gesundheit/daten-zur-gesundheit/badegewaesser/badegewaesserkarte/jersleber-see/] [17.02.2020].

MS (Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration) (2013): Gesundheit Sachsen-Anhalt. Jersleber See. Badegewässerprofil. [https://ms.sachsen-anhalt.de/themen/gesundheit/daten-zurgesundheit/badegewaesser/badegewaesserkarte/jersleber-see/] [17.02.2020].

MULE (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) (2020): Gewässerunterhaltung. [https://mule.sachsen-anhalt.de/umwelt/wasser/gewaesserunterhaltung/#c78129] [03.02.2020].

MULE (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) (2019a): Strategie des Landes zur Anpassung an den Klimawandel. Fortschreibung. Stand Februar 2019. [https://mule.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/MLU/04_Energie/Klimawandel/00_Startseite_Klimawandel/190403_Anpassungsstrategie_Klimawandel_barrierefrei_.pdf] [28.11.2019].

MULE (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) (2019b): Für Wetterextreme gewappnet sein. Fördermöglichkeiten. [https://mule.sachsen-anhalt.de/startseite-mule/artikeldetail/news/fuer-wetterextreme-gewappnet-sein/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=ce203b5c72fef6d687d4759d9d4db2e9] [16.11.2019].

MULE (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) (2019c): Klimawandel in Sachsen-Anhalt. Der Klimawandel - Eine Herausforderung für alle. [https://mule.sachsen-anhalt.de/energie/klimawandel/] [16.11.2019].

MULE (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) (2018a): Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt. [https://mule.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/MLU/02_Umwelt/Nachhaltigkeit/00_Startseite_Nachhaltigkeit/190722_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf] [14.11.2019].

MULE (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) (2018b): Leitbild "Landwirtschaft 2030 Sachsen-Anhalt". [https://mule.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/MLU/00_Aktuelles/1804/180418_Leitbild_Landwirtschaft_final_barrierefrei.pdf] [14.11.2019].

MULE (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) (2018c): Übersicht über Fördermöglichkeiten für die Anpassung an den Klimawandel im Land Sachsen-Anhalt. [https://mule.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/MLU/04_Energie/Klimawandel/00_Startseite_Klimawandel/190326_Uebersicht_Foerdermoeglichkeiten_Klimawandel_barrierefrei.pdf] [15.11.2019].

MULE (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie) (2017): Beobachteter Klimawandel in Sachsen-Anhalt. [https://mule.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MLU/MLU/04_Energie/Klimawandel/00_Startseite_Klimawandel/Beobachteter_Klimawandel_in_Sachsen-Anhalt_barrierefrei_k.pdf] [15.11.2019].

MVD (Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH) (2019a): Volkstimme.de. Themenseite Magdeburger Ring. [https://www.volksstimme.de/thema/magdeburger-ring/60220] [09.12.2019].

MVD (Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH) (2019b): Volkstimme.de. Die Mittellandhalle ist ein Stromfresser. [https://www.volksstimme.de/lokal/wolmirstedt/energieeffizienzdie-mittellandhalle-ist-ein-stromfresser] [30.09.2019].

MVD (Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH) (2017): Volkstimme.de. Sparwille beim Stromzähler. [https://www.volksstimme.de/lokal/wolmirstedt/netzwerk-sparwille-beim-stromzaehler] [30.09.2019].

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt (2019): Mein Takt – Informationen. [https://www.starker-nahverkehr.de/de_DE/mein-takt/informationen.html] [04.12.2019].

Nord LB (Norddeutsche Landesbank Girozentrale) (2018): Die 100 größten Unternehmen in Sachsen-Anhalt. Sachsen-Anhalt Report, Ausgabe 2018 [https://www.nordlb.de/fileadmin/redaktion/analysen_prognosen/regionalanalysen/die_100_groessten_unternehmen/SA_2018_groesste_unternehmen.pdf] [28.08.2019].



PBV (PLANUNGSBÜRO FÜR VERKEHR Bornkessel, Brohm & Markgraf) (2010): Nahverkehrsplan für den Landkreis Börde 2010 – 2015. [PDF-Dokument] [Zuarbeit durch die Gemeinde].

RPM (Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg) (2020): Willkommen in der Region Magdeburg! [http://www.regionmagdeburg.de/Startseite] [04.03.2020].

RPM (Regionale Planungsgemeinschaft Magdeburg) (2006): Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Magdeburg [https://www.regionmagdeburg.de/media/custom/493_498_1.PDF?1358421992] [25.08.2019].

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.) (2017): Grüne Lebensräume im Dorf. Pflanzempfehlungen unter sich verändernden Nutzungs- und Umweltbedingungen. [https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/29976] [23.03.2020].

SK:KK (Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz am Deutschen Institut für Urbanistik gGmbH): Die ersten 100 Tage als Klimaschutzmanager_in. Tipps für einen gelungenen Einstieg. [https://www.klimaschutz.de/sites/default/files/SKKK_Fokus_Einstieg_Klimaschutzmanagement_barrierefrei_0.pdf] [10.02.2020].

StaLa (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) (2019a): Statistische Berichte Bevölkerung. [https://statistik.sachsen-anhalt.de/themen/bevoelkerung-erwerbstaetigenrechnung-mikrozensus-evs/bevoelkerung/berichte-bevoelkerung/] [23.09.2019].

StaLa (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) (2019b): Strukturkompass: [http://strukturkompass.sachsen-anhalt.de/kreis/atlas.html] [11.11.2019].

StaLa (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) (2019c): Pflege. Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeheime, Pflegegeld. Jahr 2017. Statistischer Bericht. [https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/OEffentliche_Sozialleistungen/Berichte/Pflege/6K801_2017-A.pdf] [29.11.2019].

StaLa (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) (2009): Sozialleistungen. Gesetzliche Pflegeversicherung. Jahr 2007. - Ambulante Pflegedienste. - Stationäre Pflegeheime. - Pflegegeldempfänger. Reihe Statistische Berichte, K VIII 2j/07. [https://statistik.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Landesaemter/StaLa/startseite/Themen/OEffentliche_Sozialleistungen/Berichte/Pflege/6K801_2017-A.pdf] [29.11.2019].

StaLa (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) (2018): Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten, Gästeankünfte, Gästeübernachtungen - Jahressumme - regionale Tiefe: Gemeinden (ab 2018), [https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/data;sid=03D093C80D2F928350C39D61F56A870A.reg3?operation=abruftabelleAbrufen&selectionname=45412-01-03-5&levelindex=0&levelid=1582809690862&index=5] [29.11.2019].

StaLa (Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) (2016): 6. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalt 2014-2030. [https://demografie.sachsen-anhalt.de/daten-und-konzepte/bevoelkerungsprognose/] [27.09.2019].

Staumelder-Karte.de (2019): Stau A2 Sachsen-Anhalt. [https://www.staumelder-karte.de/staus-und-verkehrsmeldungen-a2/#] [09.09.2019].

TVCLH (Tourismusverband Colbitz-Letzlinger Heide e.V.) (2020): Herzlich Willkommen. [http://www.colbitzerheide.de/seite/411185/unsere-mitglieder.html] [04.03.2020].

TWM (Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH) (2020): Zuständigkeit und Handlungsbedarfe. [Telefongespräch] [13.02.2020].

TWM (Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH) (2018): Trinkwasseranalyse entsprechend Trinkwasserverordnung vom 3. Januar 2018 (BGBl. I, 2, S. 99). Versorgungsbereich Wasserwerk Colbitz. Jahresmittelwert 2018. [https://www.wasser-twm.de/?wpfb dl=2] [13.02.2020].

TWM (Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH) (2016): Wasserwerk Colbitz. [https://www.wasser-twm.de/versorgungsbereiche/wasserwerk-colbitz/] [13.02.2020].

UBA (Umweltbundesamt) (2020a): Luft. Daten und Karten. [https://www.umweltbundesamt.de/themen/luft/daten-karten] [09.01.2020].

UBA (Umweltbundesamt) (2020b): Indikator: Eutrophierung von Flüssen durch Phosphor. [https://www.umweltbundesamt.de/indikator-eutrophierung-von-fluessen-durch-phosphor#die-wichtigsten-fakten] [09.01.2020].

UBA (Umweltbundesamt) (2019a): Indikator: Nitrat im Grundwasser. [https://www.umweltbundesamt.de/indikator-nitrat-im-grundwasser] [09.01.2020].

UBA (Umweltbundesamt) (2019b): Beobachtete und erwartete Klimafolgen. [https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/beobachtete-erwartete-klimafolgen] [08.11.2019].

UBA (Umweltbundesamt) (2019c): Monitoringbericht 2019 des Umweltbundesamts. Zur deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel. Bericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe Anpassungsstrategie der Bundesregierung. [https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/das_monitoringbericht_2019_barrierefrei.pdf] [08.11.2019].

UBA (Umweltbundesamt) (2019d): Klimawandel. [https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel] [08.11.2019].

UBA (Umweltbundesamt) (2018): Indikator: Eutrophierung durch Stickstoff. [https://www.umweltbundesamt.de/indikator-eutrophierung-durch-stickstoff#die-wichtigsten-fakten] [08.11.2019].

UBA (Umweltbundesamt) (2017a): Ökologischer Zustand der Fließgewässer. [https://www.umweltbundesamt.de/daten/wasser/fliessgewaesser/oekologischer-zustand-der-fliessgewaesser/oekologischer-zustand-der-flusse-und-bache] [03.02.2020]

UBA (Umweltbundesamt) (2017b): Indikator: Ökologischer Zustand der Flüsse. [https://www.umweltbundesamt.de/indikator-oekologischer-zustand-der-fluesse#textpart-1] [27.01.2020].

UO (Unterhaltungsverband "Untere Ohre") (2020a): Aufgaben. [https://www.uhv-untere-ohre.de/seite/173347/aufgaben.html] [03.02.2020].

UO (Unterhaltungsverband "Untere Ohre") (2020b): Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung in der Gemeinde Barleben. [Telefongespräch] [27.01.2020].

Verwaltungsgemeinschaft Mittelland (2003): Landschaftsplan. [PDF-Dokument] [Zuarbeit durch die Gemeinde].

Vorwerk, U. (2015): Mitwirkung hat Wirkung – Akteursbeteiligung im kommunalen Klimaschutz. [https://difu.de/publikationen/difu-berichte-12015/mitwirkung-hat-wirkung.html] [03.05.2019].

Wassernetz NRW (2009): Gutes ökologisches Potenzial. [http://www.wassernetz-nrw.de/wiki/index.php?title=Gutes_%C3%B6kologisches_Potenzial] [04.02.2020].

Wikipedia (2020a): Barleben. [https://de.wikipedia.org/wiki/Barleben] [14.03.2020].



Wikipedia (2020b): Ebendorf. [https://de.wikipedia.org/wiki/Ebendorf_(Barleben)] [14.03.2020].

Wikipedia (2020c): Meitzendorf. [https://de.wikipedia.org/wiki/Meitzendorf_(Barleben)] [14.03.2020].

WWAZ (Wolmirstedter Wasser- und Abwasser Zweckverbandes) (2020a): Mitgliedsgemeinden des Wolmirstedter Wasser- und Abwasser Zweckverbandes. [https://www.wwaz.de/mitgliedsgemeinden.php] [14.02.2020].

WWAZ (Wolmirstedter Wasser- und Abwasser Zweckverbandes) (2020b): Zuständigkeit und Handlungsbedarfe WWAZ. [E-Mail] [25.02.2020].

Zweckverband Technologiepark Ostfalen (2019a): Modernes Konzept in logistisch zentraler Lage. [http://www.tpo.de/html/invest.htm] [28.08.2019].

Zweckverband Technologiepark Ostfalen (2019b): Ein Park der Landschaft im Park der Technologie. [http://www.tpo.de/de/tpo-technologiepark-ostfalen/news/park-der-landschaft/] [25.11.2019].

ANLAGENVERZEICHNIS

| ANLAGE 1: FAMILIENFREUNDLICHKEIT | A.1 |
|--|------|
| Anlage 2: Naherholung und Tourismus | A.2 |
| Anlage 3: Kinder- und Jugendeinrichtungen | A.3 |
| Anlage 4: Bildungslandschaft | A.4 |
| Anlage 5: Handel und Dienstleistungen | A.5 |
| Anlage 6: Medizinische Versorgung und Pflege | A.8 |
| Anlage 7: Vereine, kulturelle Einrichtungen und Religionsgemeinschaften | A.10 |
| Anlage 8: Sport- und Freizeiteinrichtungen | A.14 |
| Anlage 9: Ortssteckbriefe | A.15 |
| Anlage 10: Dorfentwicklung und Baukultur – Auszug Denkmalschutzverzeichnis | A.19 |
| Anlage 11: Dorfentwicklung und Baukultur – Karte Naturdenkmale | A.24 |
| ANLAGE 12: WAS IST BAUKULTUR? | A.25 |
| ANLAGE 13: DETAIL-INFORMATIONEN ZU SCHUTZGEBIETEN, ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ SOWIE | A 27 |



ANLAGE 1: FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Familienfreundliche Kommune

Verwaltung

Steuerung der Familienfreundlichkeit:

Gremium oder Audit Familiengerechte Kommune

Zentrale Anlaufstelle für Familien:

- familienfreundliche Sprechzeiten
- spezielle Sprechzeiten beim Bürgermeister für Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderung?
- betreutes Spielangebot

Bürgerschaftliches Engagement:

- Anlaufstelle, die bürgerschaftliches Engagement f\u00f6rdert (finanziell, personell, logistisch)
- Börse zur Vermittlung von Angebot und Nachfrage

Informationen für Familien:

- Barrierefreies Internetangebotes, Familienwegweiser, Broschüren, Flyer, Gemeindeblatt
- Veranstaltungskalender zu
 Themen wie Familie, Bildung,
 Generationen, Nahversorgung

Wertschätzung für Familien:

- offizielle Gratulation/Besuche bei Geburt eines Kindes und Infopaket
- spezielle Feste

Familienermäßigungen:

- Bücherei, Schwimmbad, Müllabfuhr, Windelrabatt, Energieversorgung
- Familienpass ÖPNV

Wohnen

Wohnraum für Familien:

- Wohnbauförderprogramme
- Beteiligung an Bauvorhaben für mehr familiengerechten Wohnraum

Durchmischung verschiedener Wohn-, Lebens- u. Arbeitsformen:

- altersbezogene und soziale
 Mischung in Wohnquartieren
- Mehrgenerationenwohnen

Beteiligung und Vernetzung:

- frühzeitiger Einbezug von Familien bei Planung neuer Einrichtungen/ Baugebiete
- Netzwerkstruktur (Unternehmen, Bauträger, Einrichtungen, Kirchen, Vereine, Verbände)

Angebote:

- zeitgemäße Architektur (Zuschnitt, Nachhaltigkeit)
- vergünstigte Bauplätze
- Erbpacht
- eigene günstige Mietwohnungen
- Mehrgenerationenwohnen?
- Infos über diese Angebote

Familienfreundlichens Wohnumfeld:

- regionale Nahversorgung
- Fahrdienste und Transportmöglichkeiten
- Naherholung
- Grün- und Freiflächen

Verkehr

Erreichbarkeit der Nahversorgungseinrichtungen

 auch ohne Auto und für ältere Menschen und Kinder in angemessener Zeit

Verkehrssicherheit:

- verkehrsberuhigte Bereiche in Wohngebieten und im
- Umfeld von Bildungsstätten
- Initiativen zur Bildung von Wegegruppen, Schülerlotsen

Verkehrsanbindungen:

- gute Anbindung der Stadtteile und Ortschaften durch ÖPNV?
- ergänzende Angebote: Sammeltaxi, Rufbus, E-Bikes, Bürgerbus
- ehrenamtliche Fahrdienste?
- Fahrrad- und Fußwege

Barrierefreie Verkehrswege, familienfreundlicher Verkehrsraum und Zugänge

- barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen, Kultur-, Sportstätten
- abgesengte Bordsteinkanten
- Familienparkplätze
- Fahrradständer
- öffentlich zugängliche Toiletten?
- Still- und Wickelmöglichkeiten?
- Spielbereiche für Kinder?
- Beauftragte für Rad/Fuß/ÖPNV

Freizeit, Kultur Zusammenleben

Gemeinsame Aktivitäten für Kinder und Eltern:

 Familienfreizeiten, Angebote an Wochenenden und/oder Feiertagen, Angebote für Eltern

Orte für junge Menschen:

 Jugendtreff mit sozialpädagogischen Angeboten

Öffnung von Schulhöfen Erlebnis-Kultur:

- kommunale musisch-kulturelle Angebote, Feste
- zeitgemäße Bibliotheken
- Kino, Kinder- Jugend- und Mitmachtheater, Lesungen etc.
- familienorientierten Öffnungszeiten und-preise sowie Kinderbetreuung

Teilhabe von Familien mit behinderten Angehörigen:

 Verkehrswege, Gebärdendolmetscher, Pflege, Haushaltshilfe, Behindertentoiletten

Begegnungsmöglichkeiten und familienunterstützende Angebote:

 Eltern-Kind-Gruppen, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Babysitter-Dienst, Familienhebammen, Haushaltshilfe

Kinder- und Jugendschutz:

- sozialpädagogische Fachkräfte
- Sprechstunden, Beratungsstellen

Arbeitswelt, Bildung

Zusammenarbeit von Kommunen und Unternehmen für eine familienfreundliche Arbeitswelt

Erhalt und Förderung der Schulinfrastruktur

ANLAGE 2: NAHERHOLUNG UND TOURISMUS

Tabelle 35 | Gastronomie- und Beherbergungseinrichtungen

| Gastronomie | | |
|--|--|--|
| Bistro Jasmin - Pizza & Döner | Barleben | Ebendorfer Str. 19, 39179 Barleben |
| Edessa - Pizzeria & Kebab Haus | Barleben | Breiteweg 146, 39179 Barleben |
| Gasthof Goldene Kugel | Barleben | Breiteweg 41, 39179 Barleben |
| Pizza Haus Barleben | Barleben | Olvenstedter Weg 6, 39179 Barleben |
| Restaurant Syrtaki | Barleben | Breiteweg 147, 39179 Barleben |
| Restaurant Stadt Magdeburg | Barleben | Breiteweg, 39179 Barleben |
| Eiscafé am Hirtentor | Barleben | Breiteweg 53, 39179 Barleben |
| Restauration im IGZ | Barleben | Steinfeldstraße 3, 39179 Barleben |
| Sportlerheim Barleben | Barleben | Angerstraße 26, 39179 Barleben |
| Sportgaststätte Elfmeter | Barleben | Breiteweg 111, 39179 Barleben |
| Café & Bistro Froschkönig | Ebendorf | Olvenstedter Str. 7, 39179 Barleben |
| Zeugma Pizzeria Ebendorf | Ebendorf | Haldensleber Str. 3, 39179 Barleben |
| Café Eiszeit | Meitzendorf | Neue Bahnhofstraße 1c, 39179 Barleben |
| Hotels/Densionen | | |
| Hotels/Pensionen | | |
| Pension Fanty | Barleben | Drosselweg 10, 39179 Barleben |
| | Barleben Barleben | Drosselweg 10, 39179 Barleben Schulstraße 35, 39179 Barleben |
| Pension Fanty | | _ |
| Pension Fanty Landpension zur Tenne | Barleben | Schulstraße 35, 39179 Barleben |
| Pension Fanty Landpension zur Tenne IBIS-Hotel - Magdeburg Nord | Barleben Barleben | Schulstraße 35, 39179 Barleben Lindenallee 16, 39179 Barleben |
| Pension Fanty Landpension zur Tenne IBIS-Hotel - Magdeburg Nord Gasthof und Pension Goldene Kugel | Barleben Barleben Barleben | Schulstraße 35, 39179 Barleben Lindenallee 16, 39179 Barleben Breiteweg 41, 39179 Barleben |
| Pension Fanty Landpension zur Tenne IBIS-Hotel - Magdeburg Nord Gasthof und Pension Goldene Kugel Hotel Sachsen-Anhalt | Barleben Barleben Barleben Barleben | Schulstraße 35, 39179 Barleben Lindenallee 16, 39179 Barleben Breiteweg 41, 39179 Barleben An der Backhausbreite 1, 39179 Barleben |
| Pension Fanty Landpension zur Tenne IBIS-Hotel - Magdeburg Nord Gasthof und Pension Goldene Kugel Hotel Sachsen-Anhalt Pension Zur Sülze | Barleben Barleben Barleben Barleben Barleben | Schulstraße 35, 39179 Barleben Lindenallee 16, 39179 Barleben Breiteweg 41, 39179 Barleben An der Backhausbreite 1, 39179 Barleben Sülzestraße 15, 39179 Barleben |
| Pension Fanty Landpension zur Tenne IBIS-Hotel - Magdeburg Nord Gasthof und Pension Goldene Kugel Hotel Sachsen-Anhalt Pension Zur Sülze Zimmervermietung Zum Urstromtal | Barleben Barleben Barleben Barleben Barleben Barleben | Schulstraße 35, 39179 Barleben Lindenallee 16, 39179 Barleben Breiteweg 41, 39179 Barleben An der Backhausbreite 1, 39179 Barleben Sülzestraße 15, 39179 Barleben Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 39179 Barleben |
| Pension Fanty Landpension zur Tenne IBIS-Hotel - Magdeburg Nord Gasthof und Pension Goldene Kugel Hotel Sachsen-Anhalt Pension Zur Sülze Zimmervermietung Zum Urstromtal Hotel Bördehof | Barleben Barleben Barleben Barleben Barleben Barleben Ebendorf | Schulstraße 35, 39179 Barleben Lindenallee 16, 39179 Barleben Breiteweg 41, 39179 Barleben An der Backhausbreite 1, 39179 Barleben Sülzestraße 15, 39179 Barleben Rudolf-Breitscheid-Str. 24, 39179 Barleben Magdeburger Straße 42, 39179 Barleben |



ANLAGE 3: KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Tabelle 36 | Kinderbetreuung, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Spielplätze

| Kinderkrippen & Kindergärten | | |
|--|---------------------------------------|---|
| Kinderkrippe "Jenny Marx" | Barleben | Breiteweg 87, 39179 Barleben |
| Kindergarten "Barleber Schlümpfe" | Barleben | Hansenstraße 42, 39179 Barleben |
| Kindertagesstätte "Gut Arnstedt" | Barleben | Alte Kirchstraße 21, 39179 Barleben |
| Kindertagesstätte Ebendorf "Gänse- blümchen" | Ebendorf | Krugstraße 13, 39179 Barleben |
| Kindertagesstätte Meitzendorf "Bir- kenwichtel" | Meitzendorf | In der Fahrt 2, 39179 Barleben |
| Schulhorte | | |
| Hort der Grundschule Barleben | Barleben | Breiteweg 158, 39179 Barleben (neben der Grundschule) |
| Hort der Internationalen Grundschule Pierre Trudeau | Barleben | Schulstraße 12, 39179 Barleben |
| Jugendclubs | | |
| Barleben – Insel für Alternativen | Barleben | Bahnhofstraße 27/28, 39179 Barleben |
| Kidsclub Meitzendorf | Meitzendorf | Lange Straße 2, 39179 Barleben |
| Sonstige Jugendtreffs | | |
| Skatepark Barleben | Barleben | An der Sülze 12, 39179 Barleben |
| Zwei Bolzplätze | Barleben | Am Anger/Lindenallee, 39179 Barleben |
| Diverse Spielplätze | Barleben, Ebendorf, Meitzendorf | |

ANLAGE 4: BILDUNGSLANDSCHAFT

Tabelle 37 | Bildungslandschaft

| Grundschulen | | |
|---|----------|-------------------------------------|
| Grundschule Barleben | Barleben | Feldstraße 20, 39179 Barleben |
| Internat. Grundschule Pierre Trudeau | Barleben | Schulstraße 12, ,39179 Barleben |
| Weiterführende Schulen | | |
| Gemeinschaftsschule Barleben | Barleben | Feldstraße 20, 39179 Barleben |
| Internationales Gymnasium Pierre Trudeau | Barleben | Bahnhofstraße 27/28, 39179 Barleben |
| Musikschulen | | |
| Musik- und Förderschule Musikus im Internationalen Gymnasium | Barleben | Bahnhofstraße 27/28, 39179 Barleben |



ANLAGE 5: HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

Tabelle 38 | Angebot an Handel und Dienstleistungen

| Einkaufsmöglichkeiten/Handel (stationär und/oder mobil) | | |
|---|-------------|--------------------------------------|
| Waren des täglichen Bedarfs (Lebensmittel, Körperpflege, Putzmittel etc.) | | |
| Norma | Barleben | Breiteweg 110, 39179 Barleben |
| Lidl | Barleben | Ebendorfer Str. 19, 39179 Barleben |
| Edeka | Barleben | Breiteweg 52, 39179 Barleben |
| Aldi Nord | Barleben | Breiteweg 51, 39179 Barleben |
| Bäckerei Düsedau | Barleben | Ebendorfer Str. 19, 39179 Barleben |
| Bäckerei Michel | Barleben | Schulstr. 12, 39179 Barleben |
| Backshop Beims - Filiale Lindenallee | Barleben | Lindenallee 24, 39179 Barleben |
| Backshop Beims - Filiale Breiteweg | Barleben | Breiteweg 162, 39179 Barleben |
| Schäfer's Brot- und Kuchenspezialitä- ten | Barleben | Breiteweg 53, 39179 Barleben |
| Fleischerei Gäpler | Barleben | Breiteweg 145, 39179 Barleben |
| Getränke-Oase, Getränkemarkt | Barleben | Ahornweg 15, 39179 Barleben |
| Getränkeshop Weise | Barleben | Ebendorfer Straße 19, 39179 Barleben |
| NP-Markt | Ebendorf | Am Thieplatz 2, 39179 Barleben |
| Bäckerei Konditorei Sprung | Ebendorf | Am Thieplatz 2, 39179 Barleben |
| Fleischerei Gäpler | Ebendorf | Am Thieplatz 2, 39179 Barleben |
| Bäckerei und Konditorei Möhring | Meitzendorf | Lange Straße 9, 39179 Barleben |
| Fleischerei Titze | Meitzendorf | Lange Straße 8, 39179 Barleben |
| Waren des mittelfristigen Bedarfs (Bekleidung, Spielwaren,) | | |
| TEDi | Barleben | Ebendorfer Str. 19, 39179 Barleben |
| Küßner Gesunde Schuhe UG | Barleben | Breiteweg 49, 39179 Barleben |
| Waren des langfristigen Bedarfs (Elektronik, Möbel, Auto) | | |
| Piano Ton | Barleben | Zur Pfingstwiese 12, 39179 Barleben |
| Cómex Computer | Barleben | Breiteweg 99, 39179 Barleben |
| Automobile Simone Sixtus GmbH | Barleben | Breiteweg 34, 39179 Barleben |

| | I | I |
|--|----------|--|
| Auto Haas GmbH | Barleben | Lindenallee 22, 39179 Barleben |
| P & L Automobile GmbH | Barleben | Breiteweg 128,39179 Barleben |
| Dienstleistungen (stationär und/oder mobil) | | |
| Post | | |
| Postfiliale im Einzelhandel (Schreibwaren und Postagentur) | Barleben | Breiteweg 110, 39179 Barleben |
| Postfiliale im Einzelhandel (Ebendorfer Post und Geschenkeshop) | Ebendorf | Friedrich-Ebert-Str. 1, 39179 Barleben |
| Banken | | |
| Kreissparkasse Börde | Barleben | Breiteweg 131, 39179 Barleben |
| Bankautomaten | | |
| Kreissparkasse Börde | Barleben | Breiteweg 131, 39179 Barleben |
| Automat der Kreissparkasse Börde | Barleben | Steinfeldstraße 3, 39179 Barleben |
| Automat der Volksbank Raiffeisenbank Magdeburg eG | Barleben | Breiteweg 52, 39179 Barleben |
| Sonstige Dienstleistungen | | |
| Friseur Haupt-Haar | Barleben | Breiteweg 123, 39179 Barleben |
| Top Hair - der Friseur | Barleben | Breiteweg 146, 39179 Barleben |
| Schnippelliese | Barleben | Ebendorfer Str. 19, 39179 Barleben |
| Friseursalon Karin Teubel | Barleben | Breiteweg 42, 39179 Barleben |
| Frisierkunst Wolmirstedt GmbH | Barleben | Breiteweg 147, 39179 Barleben |
| Frisör & Barbier - Kamm & Schere | Barleben | Hansenstraße 5, 39179 Barleben |
| Frisörstudio Andrea Heinrich | Barleben | Ebendorfer Str. 6 a, 39179 Barleben |
| Hair 4 Nature – Friseurmeisterin und Make-Up-Artist | Barleben | Sonnenblumenweg 4, 39179 Barleben |
| Kosmetik Studio | Barleben | Friedensplatz 4, 39179 Barleben |
| Sauna Barleben | Barleben | Rothenseerstrasse 31, 39179 Barleben |
| REISE-CENTER Schnelle | Barleben | Breiteweg 53, 39179 Barleben |
| Baumpflege Barleben - Servicepartner für Haus und Garten | Barleben | Breiteweg 66, 39179 Barleben |
| Optik Kurz | Barleben | Breiteweg 141, 39179 Barleben |
| | l . | <u> </u> |



| Barleben | Rosenweg 5, 39179 Barleben |
|-------------|---|
| Barleben | Feldstraße 9, 39179 Barleben |
| Barleben | RBreitscheid-Straße 2, 39179 Barleben |
| Barleben | Kastanienhof 14, 39179 Barleben |
| Barleben | Breiteweg 46A, 39179 Barleben |
| Barleben | Sülzestraße 10, 39179 Barleben |
| Barleben | In der Lehmkuhlenbreite 32, 39179 Barleben |
| Ebendorf | Olvenstedter Str. 5, 39179 Barleben |
| Ebendorf | Magdeburger Straße 38A, 39179 Barleben |
| Ebendorf | Zur Linse 11, 39179 Barleben |
| Meitzendorf | Alter Dorfplatz 2a, 39179 Barleben |
| Meitzendorf | Bahnhofstraße 1c, 39179 Barleben |
| Meitzendorf | Birkenweg 6, 39179 Barleben |
| Meitzendorf | Kleiner Mausesteig 2, 39179 Barleben |
| Meitzendorf | Mittelweg 3, 39179 Barleben |
| Meitzendorf | Alte Dorfstraße 13, 39179 Barleben |
| | Barleben Barleben Barleben Barleben Barleben Ebendorf Ebendorf Meitzendorf Meitzendorf Meitzendorf Meitzendorf Meitzendorf Meitzendorf Meitzendorf |

ANLAGE 6: MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND PFLEGE

 ${\it Tabelle~39} \\ | {\it Medizinische~Versorgung,~Pflege~und~Alltagsbegleitung~f\"ur~Senioren} \\$

| Krankenhäuser | | | |
|---|---------------------------------|---|--|
| keine | | | |
| Arztpraxen für Allgemeinmedizin | Arztpraxen für Allgemeinmedizin | | |
| Frau Dr. Beata Kutz | Barleben | Breiteweg 50, 39179 Barleben | |
| Frau Dr. Kornelia Witzenhausen | Barleben | Am Lindenhof 1, 39179 Barleben | |
| Herr Dr. med. Hendrik Berndorff | Barleben | Breiteweg 46, 39179 Barleben | |
| Herr DiplMed. Volker Huß | Meitzendorf | Seeweg 14, 39179 Barleben | |
| Facharztpraxen | | | |
| Frau DiplMed. Angelika Rietenbach, Innere Medizin | Barleben | Breiteweg 49, 39179 Barleben | |
| Zahnarztpraxen | | | |
| DiplStom. Barbara Pasemann | Barleben | Breiteweg 49, 39179 Barleben | |
| Sandy Zimmermann | Barleben | Am Lindenhof 2, 39179 Barleben | |
| Praxen für Physiotherapie | | | |
| Physio Balance Anke Stottmeister | Barleben | Breiteweg 156, 39179 Barleben | |
| Physiotherapeutische Gemeinschafts- praxis B. Haverland und C. Reinhardt | Barleben | Am Lindenhof 1, 39179 Barleben | |
| Physiotherapie Andrea Sprenger | Ebendorf | Haldensleber Straße 16a, 39179 Barleben | |
| Physiotherapie M. Blaschke und U. Görges | Barleben | Breiteweg 123, 39179 Barleben | |
| Physiotherapie Iris Täger | Meitzendorf | Am Anger 7, 39179 Barleben | |
| Apotheken, Sanitätshäuser | | | |
| Löwenapotheke | Barleben | Ebendorfer Str. 19, 39179 Barleben | |
| Löwen-City Apotheke | Barleben | Breiteweg 141, 39179 Barleben | |
| Sanitätshaus Burg - Filiale Barleben | Barleben | Breiteweg 49, 39179 Barleben | |
| Pflege, Alten- und Behindertenwohnheime | | | |
| Residenz Sonnenhof Barleben | Barleben | Breitenweg 123, 39179 Barleben | |
| Altersgerechtes Wohnen | Barleben | Burgenser Str.13, 39179 Barleben | |



| Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Magde- burg/Börde/Harz Amb. Pflegedienst Barleben | Barleben | Ernst-Thälmann-Straße 6, 39179 Barleben |
|---|-------------|---|
| Service- und Pflegeteam Hille / Kühn | Barleben | Breiteweg 123, 39179 Barleben |
| Pflegezentrum Haus Hoheneck | Ebendorf | Magdeburger Str. 28, 39179 Barleben |
| Altengerechte Wohnanlage | Meitzendorf | Neue Bahnhofstraße 25, 39179 Barleben |
| Seniorentreffs | | |
| Seniorentreff der Volkssolidarität Ortsgruppe Barleben e.V. | Barleben | Breiteweg 147, 39179 Barleben |
| Seniorentreff Ebendorf | Ebendorf | Am Thieplatz 1, 39179 Barleben |
| Seniorentreff Meitzendorf | Meitzendorf | Alte FFw, Unter den Weiden, 39179 Barle- ben |
| Sonstige Einrichtungen | | |
| Gesellschaft für Hausnotruf | Meitzendorf | Unter den Weiden 18, 39179 Barleben |
| Heilpädagogin Elke Westphal | Meitzendorf | Wolmirstedter Chaussee 35, 39179 Barleben |

ANLAGE 7: VEREINE, KULTURELLE EINRICHTUNGEN, KIRCHEN UND RELIGIONS-GEMEINSCHAFTEN

Tabelle 40 | Vereine, Heimat- und Kultureinrichtungen, Kirchen

| Vereine | |
|--|----------|
| SG Motor Barleben e.V. | Barleben |
| Angelfreunde Zum Adamsee e.V. | Barleben |
| Angelsportverein Friedfischteam Barleben e.V. | Barleben |
| Barleber Handball Club e. V. | Barleben |
| Barleber Modellbahnverein e. V. | Barleben |
| Barleber Schützenverein von 1994 e. V. | Barleben |
| Brieftaubenzüchterverein Barleben e. V. | Barleben |
| Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Barleben e.V. | Barleben |
| Feuerwehrverein Barleben e.V. | Barleben |
| Lions-Club Fördergesellschaft Ohrekreis e. V. | Barleben |
| FSV Barleben 1911 e. V. | Barleben |
| Fußball Förderverein Barleben e. V. | Barleben |
| Förderverein Bau & Kultur im Kirchspiel Barleben e. V. | Barleben |
| Gartensparte Am Helldamm e. V. | Barleben |
| Gartensparte am Pappelgrund e. V. | Barleben |
| Gartensparte Am Schilf e. V. | Barleben |
| Gartensparte Gärtnerglück e. V. | Barleben |
| Gemischter Chor Concordia e. V. | Barleben |
| Heimatverein Barleben e. V. | Barleben |
| HKC Magdeburg e. V. | Barleben |
| IFA-Oldtimerfreunde e. V. | Barleben |
| Iron Cruise Motorrad-Club Wolmirstedt e. V. | Barleben |
| Jagdpächtergemeinschaft-Hegering 3 | Barleben |
| Kinder- und Jugend Sicherheits-Team-LSA e. V. | Barleben |
| Kleingärtnerverein Glück Auf e. V. | Barleben |



| Kleingartenanlage An der Ebendorfer Straße e. V. | Barleben |
|---|----------|
| Kleingarten- und Wochenendsiedler Am Bagger e. V. | Barleben |
| Kleingartensparte An der Sülze e. V. | Barleben |
| Kleintierzuchtverein Barleben 1922 e. V. | Barleben |
| LIBa Besser essen. Mehr bewegen. e. V. | Barleben |
| Mehrgenerationenzentrum e. V. | Barleben |
| NABU Barleben e. V. | Barleben |
| OK-LIVE - Ensemble und Jugendkunstschule Barleben- Wolmirstedt e. V. | Barleben |
| Partnerschaftsverein IDOL e. V. | Barleben |
| Posaunenchor Barleben | Barleben |
| 1. Barleber Skatsportverein e. V. | Barleben |
| Sternwarte Barleben | Barleben |
| Schachverein Freibauer Barleben e. V. | Barleben |
| Tischtennisverein Barleben 09 e. V. | Barleben |
| Turn- und Sportverein 1874 Barleben e. V. | Barleben |
| Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. | Barleben |
| Jugendclub Verein Insel für Alternativen e. V. | Barleben |
| Volkssolidarität Ortsgruppe Barleben e. V. | Barleben |
| Weißer Ring e. V. | Barleben |
| SG Eintracht Ebendorf | Ebendorf |
| Angelfreunde Ebendorf e. V. | Ebendorf |
| Ebendorfer Carneval Club Blau-Weiß e. V. | Ebendorf |
| Feuerwehrförderverein Ebendorf e. V. | Ebendorf |
| Hundesportverein Ebendorf e. V. | Ebendorf |
| Kinderförderverein Ebendorf e. V. | Ebendorf |
| Kultur- und Geschichtsverein e. V. | Ebendorf |
| Kleingartenverein Am Mühlenweg e. V. | Ebendorf |

| Kleingartenverein An der Windmühle e.V. | | Ebendorf |
|---|-------------|--|
| Radsportverein Team Maxim e. V. | | Ebendorf |
| Schützenverein Ebendorf 2000 e. V. | | Ebendorf |
| Verschönerungsverein Ebendorf e. V. | | Ebendorf |
| Anglerverein Meitzendorf e. V. | | Meitzendorf |
| Förderverein der Ortsfeuerwehr Meitze | ndorf e. V. | Meitzendorf |
| Gartenverein Am Ebendorfer Weg | | Meitzendorf |
| Gartenverein An der Ladestraße e.V. | | Meitzendorf |
| Gartenverein Erholung Meitzendorf e. V | ' . | Meitzendorf |
| Verein Gärtner zum Rosenweg e. V. | | Meitzendorf |
| Gartenverein Zur Laderampe | | Meitzendorf |
| Heimatverein Kultur- und Geschichtskreis Meitzendorf e.V. | | Meitzendorf |
| MKSV e. V. (Meitzendorfer Kultur- und Sportverein) | | Meitzendorf |
| Tischtennisverein Meitzendorf e. V. | | Meitzendorf |
| Vereinshäuser | | |
| Anglerhütte vom Friedfischteam Barleben e.V. | Barleben | 39179 Barleben |
| Vereinsheim Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. | Barleben | Angerstraße 15, 39179 Barleben |
| Vereinshaus in der Bahnhofstr. (LIBA e.V. und NABU e.V.) | Barleben | Bahnhofstr. 27, 39179 Barleben |
| Schützenheim Barleben | Barleben | Zum Schützenplatz 1, 39179 Barleben |
| MC Iron Cruise Wolmirstedt/Barleben e.V. | Barleben | |
| Vereinsheim Radsportverein Team Maxim e. V. Ebendorf | | Magdeburger Str. 1, 39179 Barleben |
| Heimatstuben, Dorfgemeinschafts- und Bürgerhäuser und | | nd sonstige kulturelle Einrichtungen |
| Heimatstube Barleben | Barleben | Breiteweg 50, 39179 Barleben |
| Mittellandhalle | Barleben | Dahlenwarsleber Straße 3, 39179 Barleben |
| Mühlenhof Ebendorf | Ebendorf | Haldensleber Straße 11, 39179 Barleben |
| | | |



| Bürgerhaus Ebendorf | Ebendorf | Am Thieplatz 1, 39179 Barleben | |
|---|-------------|------------------------------------|--|
| Heimatstube Meitzendorf | Meitzendorf | Lange Straße 8, 39179 Barleben | |
| Dorfgemeinschaftshaus Meitzendorf | Meitzendorf | Lange Straße 23, 39179 Barleben | |
| Kirchen und Religionsgemeinschaften | | | |
| Kirche St. Peter und Paul (evangelisch) | Barleben | Alte Kirchstraße 8, 39179 Barleben | |
| Heilig-Geist Kapelle (katholisch) | Barleben | Breiteweg 84, 39179 Barleben | |
| Dorfkirche zu Ebendorf (evangelisch) | Ebendorf | Kirchstraße, 39179 Barleben | |
| Kirche St. Petri (evangelisch) | Meitzendorf | Kirchplatz, 39179 Barleben | |

ANLAGE 8: SPORT- UND FREIZEITEINRICHTUNGEN

Tabelle 41|Sport- und Freizeiteinrichtungen

| Sporteinrichtungen | | | |
|--|-------------|--|--|
| Mittellandhalle | Barleben | Dahlenwarsleber Straße 3, 39179 Barleben | |
| Reithalle der SG Motor Barleben | Barleben | Breiteweg 50, 39179 Barleben | |
| Sportplatz am Anger | Barleben | Angerstraße 26, 39179 Barleben | |
| Johannes-Liebig-Halle, Sportanlage Ebendorf | Ebendorf | Barleber Straße 6b, 39179 Barleben | |
| Sportanlage Ebendorf | Ebendorf | Barleber Straße 6b, 39179 Barleben | |
| Sportplatz Meitzendorf | Meitzendorf | Unter den Weiden 10, 39179 Barleben | |
| Freizeiteinrichtungen | | | |
| Bibliothek Barleben und Gemeindear- chiv | Barleben | Ernst-Thälmann-Straße 3, 39179 Barleben | |
| Mittellandhalle | Barleben | Dahlenwarsleber Straße 3, 39179 Barleben | |
| Mehrgenerationenzentrum | Barleben | Breiteweg 147, 39179 Barleben | |
| Kegelbahn der SG Eintracht Ebendorf e.V. | Ebendorf | Barleber Straße 6b, 39179 Barleben | |
| Bürgerhaus Ebendorf | Ebendorf | Am Thieplatz 1, 39179 Barleben | |
| Streichelgehege Ebendorf | Ebendorf | Barleber Straße 6b, 39179 Barleben | |
| Dorfgemeinschaftshaus Meitzendorf | Meitzendorf | Lange Straße 23, 39179 Barleben | |
| Naherholungsgebiete | | | |
| Jersleber See | | | |



ANLAGE 9: ORTSSTECKBRIEFE

Tabelle 42 | Ortssteckbrief Barleben

| Barleben | |
|---|---|
| Einwohner | 5.848 (2019) |
| | "In Rot eine schräggelegte Barte mit goldenem Stiel, darunter eine silberne Rose." Der Ort, bis ins 16. Jahrhundert Bardeleben genannt, ist der Stammsitz der Familie von Barleben. In Anlehnung an deren Wappen und an die alte Na- mensform wurde die Barte als redendes Wappenbild gewählt. ²³⁶ |
| Ortsgeschichte | Die erste urkundliche Erwähnung Barlebens fällt in das Jahr 1062 |
| Besonderheiten der Ortschaft | Kleinstadtcharakter |
| Funktionsschwerpunkte | Siedlung/ Wohnen Gewerbe/ Arbeit Daseinsvorsorge: Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheit/ Pflege, Kultur, Handel, Verwaltung |
| Siedlungsfunktion | Siedlungsschwerpunkt Technologiepark Ostfalen neue moderne Wohngebiete historischer Ortskern, saniert |
| Denkmalcharakter | einige alte Gutshöfe und Fachwerkbauten sind gut erhalten, teilweise Umnutzung, im historischen Ortskern ortsbildprägend |
| Entfernung zu Versorgungszentren | Magdeburg: 12,0 km |
| Landschaft | Bördelandschaft |
| Grundstückspreis/m² | 80 bis 120 € |
| zukünftige Bauflächenentwick- lung | hoher Nachfragedruck, Innenentwicklung, Arrondierung, Neuausweisung |
| Leerstand | kaum erwähnenswerter Leerstand |
| spezifische Ausrichtung der Wohnqualität | Ortskernsanierung vereinzelt alte Gebäude mit Fachwerk Umnutzung alter Gutshöfe attraktive neue Wohngebiete |
| Infrastrukturausstattung | Verkehr - Bahnanbindung, zwei Haltestellen - Buslinie 610, 613, fünf Haltestellen - 9,0 km bis A14 - 3,0 km bis A2 - Radwege überwiegend vorhanden Bildung - zwei KiTa's und eine Krippe - zwei Schulhorte - zwei Grundschulen - eine Ganztagsschule - ein Gymnasium - eine Musikschule medizinische Versorgung - drei Allgemeinmediziner - eine Facharztpraxis für Innere Medizin - zwei Zahnärzte - drei Apotheken - drei Physiotherapeuten |

²³⁶ Vgl. Wikipedia 2020a.

| | - vier Alten- und Behindertenheime | | |
|------------------|---|--|--|
| Dorfgemeinschaft | 45 Vereine, evangelische und katholische Kirche | | |
| Ziele: | Sicherung des Fachkräftebedarfs der lokalen Wirtschaft Erhalt und Qualitätssicherung vorhandener Kinderbetreuungseinrichtungen durch interkommunale Kooperation, flexible Nutzung der Infrastrukturen Stärkung als Standort für weiterführende Schulen Sicherung/ Ausbau der Gesundheits-/ Pflegeeinrichtungen und ambulanter Dienste durch Einbindung in interkomm. Gesundheitsnetzwerk Entwicklung eines nachhaltigen Kulturprogramms zur Auslastung der Mittellandhalle in Kooperation der Nachbargemeinden baulich/räumliche Untersetzung der Familienfreundlichkeit | | |
| | → Wohnthema: Wohnen im modernen Ort, mit hoher Lebensqualität und viel- fältigen Beschäftigungsmöglichkeiten am Wohnort (Wohnen, Leben, Arbeiten mit kurzen Wegen) | | |



Tabelle 43 | Ortssteckbrief Ebendorf

| Ebendorf | | | |
|---|---|--|--|
| Einwohner | 2.083 (2019) | | |
| | "In Blau ein steigender silberner Eibenzweig mit drei roten Früchten, überhöht und zwischen zwei schräg abfallenden, schwarz strukturierten silbernen Steinbruchwänden auf fünfmal wellenförmig von Silber und Blau geteiltem Schildfuß." ²³⁷ | | |
| Ortsgeschichte | Urkundlich erwähnt wird Ebendorf erstmals 965 | | |
| Besonderheiten der Ortschaft | Haufendorf, Park | | |
| Funktionsschwerpunkte: | WohnenSportSeniorengerechtes Wohnen/ Pflege | | |
| Siedlungsfunktion | Wohnen | | |
| Denkmalcharakter | historischer Dorfkern | | |
| Entfernung zu Versorgungszentren | Magdeburg: 10,1 km Barleben: 4,4 km | | |
| Landschaft | Bördelandschaft | | |
| Grundstückspreis/m² | 40 bis 65 € | | |
| zukünftige Bauflächenentwick- lung | Innenentwicklung und Arrondierung | | |
| Leerstand | kaum erwähnenswerter Leerstand | | |
| spezifische Ausrichtung der Wohnqualität | - seit 1990 neue Wohngebiete mit vorrangig Eigenheimbebauung | | |
| Infrastrukturausstattung | Verkehr - Buslinie 613 - 3,5 km bis A14 - 1,6 km bis A2 - Radwege überwiegend vorhanden - überwiegend barrierefrei Bildung - eine KiTa - medizinische Versorgung - ein Physiotherapeut - ein Alten- und Behindertenheim | | |
| Dorfgemeinschaft | 11 Vereine, evangelische Kirche | | |
| Ziele | Sicherung der Auslastung der Sportanlagen durch Mitnutzung umliegender Ortschaften Flexible Nutzung der Kinderbetreuungseinrichtung Einbindung der Gesundheitseinrichtungen in interkommunales Gesundheitsnetzwerk Ausbau Kapazitäten für Seniorenbetreuung/ Pflege baulich/räumliche Untersetzung der Familienfreundlichkeit Wohnthema: Wohnen am Ortsrand | | |

²³⁷ Vgl. Wikipedia 2020b.

Tabelle 44 | Ortssteckbrief Meitzendorf

| Meitzendorf | |
|---|--|
| Einwohner | 1.343 (2019) |
| 8 | "Im roten Felde eine silberne Marke in Gestalt einer oben offenen Acht." Die Marke, offenbar ein sehr altes Wehrzeichen der Gemeinde, kommt bereits in einem Siegel der Gemeinde vor, dessen Stempel aus dem 18. Jahrhundert stammt. ²³⁸ |
| Ortsgeschichte | Die Ortschaft Meitzendorf wird erstmals im Jahre 939 als Ort Michotandorp er- wähnt. Ortsgeschichte ist eng mit der Landwirtschaft verbunden |
| Besonderheiten der Ortschaft | dörflich-landwirtschaftlicher Charakter |
| Funktionsschwerpunkte: | Seniorengerechtes Wohnen/ Pflege Gewerbe Naherholung (Jersleber See) |
| Siedlungsfunktion | - 37,1 ha großes Gewerbegebiet - Wohnfunktion |
| Denkmalcharakter | historische Bauernhöfe und historischer Dorfkern |
| Entfernung zu Versorgungszen- tren | Magdeburg: 14,0 km Barleben: 6,5 km |
| Landschaft | Bördelandschaft |
| Grundstückspreis/m² | 30 bis 60 € |
| zukünftige Bauflächenentwick- lung | Innenentwicklung |
| Leerstand | kaum erwähnenswerter Leerstand |
| spezifische Ausrichtung der Wohnqualität | typische Bauernhöfe mit großen Torbögen 3 Wohngebiete umrahmen den alten Ortskern |
| Infrastrukturausstattung | Verkehr - Bahnanbindung, eine Haltestelle - Buslinie 613 eine Haltestelle - 1,9 km bis A14 - 5,6 km bis A2 - Radwege überwiegend vorhanden - überwiegend barrierefrei Bildung - eine KiTa medizinische Versorgung - ein Allgemeinmediziner - ein Physiotherapeut - ein Alten- und Behindertenwohnheim - eine Gesellschaft für Hausnotrufe - eine Heilpädagogin |
| Dorfgemeinschaft | 8 Vereine, evangelische Kirche |
| Ziele | Ausbau wohnortnaher Kinderbetreuungsmöglichkeiten Ausbau Kapazitäten für Seniorenbetreuung baulich/räumliche Untersetzung der Familienfreundlichkeit |
| | → Wohnthema: Wohnen am Ortskern |



²³⁸ Vgl. Wikipedia 2020c.

ANLAGE 10: DORFENTWICKLUNG UND BAUKULTUR – AUSZUG DENKMAL-SCHUTZVERZEICHNIS

Auszug aus dem Denkmalverzeichnis der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt

Erfassungsnummer: 094 15929 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Lage: an der alten B189 nördlich von Barleben

Sachbegriff: Distanzstein Ausweisungsart: Kleindenkmal

Erfassungsnummer: 094 15925 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Alte Kirchstraße 6

Sachbegriff: Wohnhaus Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 15924 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Alte Kirchstraße 8

Sachbegriff: Pfarrhaus Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 15926 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Alte Kirchstraße 10

Sachbegriff: Kirche

Bauwerksname: St. Peter und Paul Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 15923 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Alte Kirchstraße 21

Sachbegriff: Adelshof
Bauwerksname: Arnstedter Hof
Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75057 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben Straße/Platz/Hausnummer: Am Lindenhof

Breiteweg

Lage: Ortsmitte Sachbegriff: Friedhof Bauwerksname: alter Friedhof Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75546 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Bahnhofstraße

Breiteweg Am Lindenhof

Sachbegriff: Friedhof

Bauwerksname: neuer Friedhof Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 15915 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Bahnhofstraße 19

Sachbegriff: Villa

Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75058 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben Straße/Platz/Hausnummer: Breiteweg

Lage: am alten Friedhof Sachbegriff: Kriegerdenkmal

Bauwerksname: Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges

Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 15917 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Breiteweg 147, 148, 149, 150

Sachbegriff: Straßenzeile Ausweisungsart: Denkmalbereich

Erfassungsnummer: 094 15920 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben
Straße/Platz/Hausnummer: Breiteweg 147

Sachbegriff: *Gutshof*Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 15922 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben
Straße/Platz/Hausnummer: Breiteweg 149
Sachbegriff: Wohnhaus
Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 70162 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben Straße/Platz/Hausnummer: Breiteweg 150

Sachbegriff: Wohnhaus Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75512 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Ernst-Thälmann-Straße 2

Sachbegriff: Wohnhaus

Bauwerksname: ehem. Zachauhof II

Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 15928 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Ernst-Thälmann-Straße 21

FUTOUR Die Umsetzungsberatung

Sachbegriff: Wohnhaus
Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 15916 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Ernst-Thälmann-Straße 22

Sachbegriff: Villa

Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75547 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Straße/Platz/Hausnummer: Nordstraße 4

Sachbegriff: Bauernhaus Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75182 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben Gemeindeteil / Ortsteil: Ebendorf Straße/Platz/Hausnummer: Kirchstraße

Lage: auf dem Friedhof Sachbegriff: Kriegerdenkmal

Bauwerksname: Denkmal für die Gefallenen des deutsch-französischen

Krieges 1870-71

Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75183 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben Gemeindeteil / Ortsteil: Ebendorf Straße/Platz/Hausnummer: Kirchstraße

Lage: auf dem Friedhof Sachbegriff: Kriegerdenkmal

Bauwerksname: Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges

Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75181 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben Gemeindeteil / Ortsteil: Ebendorf Straße/Platz/Hausnummer: Kirchstraße 1

Sachbegriff: Kirche

Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 75184 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben Gemeindeteil / Ortsteil: Ebendorf

Straße/Platz/Hausnummer: Kirchstraße 23

Sachbegriff: Inschriftstein Ausweisungsart: Kleindenkmal

Erfassungsnummer: 094 75185 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben

Gemeindeteil / Ortsteil: Ebendorf

Straße/Platz/Hausnummer: Kirchstraße 24

Sachbegriff: Pfarrhaus
Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 70474 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben
Gemeindeteil / Ortsteil: Meitzendorf
Straße/Platz/Hausnummer: Alte Dorfstraße 1

Sachbegriff: Pfarrhaus
Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 70477 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben
Gemeindeteil / Ortsteil: Meitzendorf
Straße/Platz/Hausnummer: Alte Dorfstraße 4

Sachbegriff: Wohnhaus
Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 70478 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben
Gemeindeteil / Ortsteil: Meitzendorf
Straße/Platz/Hausnummer: Alter Dorfplatz 1

Sachbegriff: Toranlage
Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 70475 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: **Barleben** Gemeindeteil / Ortsteil: *Meitzendorf* Straße/Platz/Hausnummer: **Kirchplat**z

Sachbegriff: Kirche
Bauwerksname: St. Petri
Ausweisungsart: Baudenkmal

Lage: Ortmitte

Erfassungsnummer: 094 75217 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben
Gemeindeteil / Ortsteil: Meitzendorf
Straße/Platz/Hausnummer: Lange Straße 11

Sachbegriff: Wohnhaus Ausweisungsart: Baudenkmal

Erfassungsnummer: 094 70476 000 000 000 000

Gemeinde / Ort: Barleben
Gemeindeteil / Ortsteil: Meitzendorf

Straße/Platz/Hausnummer: Neue Bahnhofstraße

Lage: Friedhof

Sachbegriff: Kriegerdenkmal

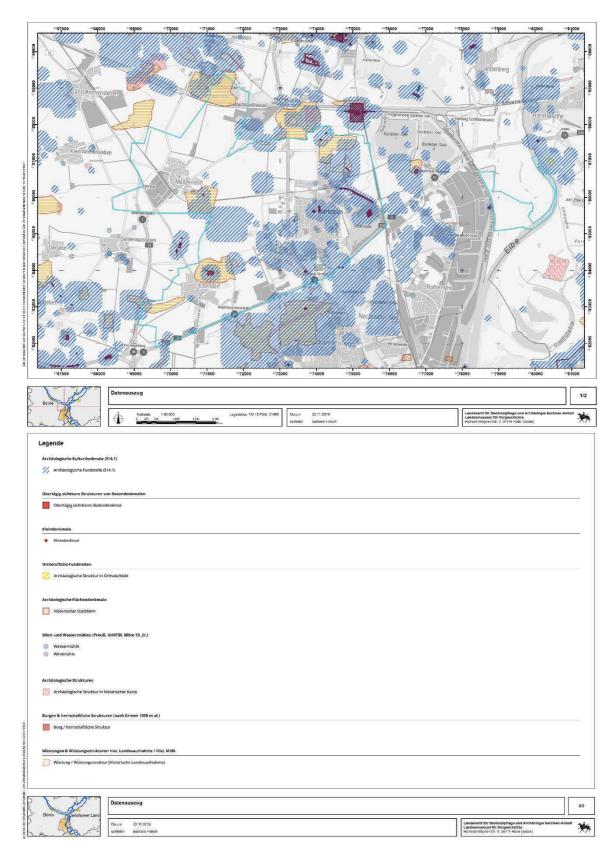
Bauwerksname: Denkmal für die Gefallenen des deutsch-französischen



Krieges und des 1. Weltkrieges

Ausweisungsart: Baudenkmal

ANLAGE 11: DORFENTWICKLUNG UND BAUKULTUR – KARTE NATURDENK-MALE





ANLAGE 12: WAS IST BAUKULTUR?²³⁹

"Wenn von "Baukultur" gesprochen wird, ist damit die Herstellung von gebauter Umwelt und der Umgang mit ihr gemeint. Das schließt das Planen, Bauen, Umbauen und Instandhalten ein. Baukultur beschränkt sich nicht auf Architektur, sondern umfasst gleichermaßen Ingenieurbauleistungen, Stadt- und Regionalplanung sowie Landschaftsarchitektur. Die Qualität von Baukultur ergibt sich aus der Verantwortung der gesamten Gesellschaft für ihre gebaute Umwelt und deren Pflege.

Dieses Verständnis von Baukultur ist in Deutschland seit vielen Jahren mit Inhalten und Beispielen angefüllt und durch Akteure wie die "Initiative Architektur und Baukultur" des Bundes, die 2007 eingerichtete Bundesstiftung Baukultur sowie zahlreiche Initiativen der Länder, Landeskammern und -verbände etabliert.

Seit 2004 ist Baukultur aber auch als Aufgabe der Bauleitplanung im Baugesetzbuch verankert. Sie wird dort in einen engen Zusammenhang mit der Denkmalpflege und der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes gesetzt. Baukultur geht über ästhetische Angelegenheiten hinaus und bezeichnet das Ausbalancieren vieler Qualitätsaspekte, die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit und Partizipation. Es geht um die Verbindung von Gestaltqualität mit Kostenbewusstsein, Verfahrenseffizienz und Nutzungsorientierung.

Baukultur konkretisiert sich an einem Ort und entscheidet sich zu einem wesentlichen Teil in der Bautätigkeit in den Kommunen. Daher liegt ein großer Teil der Verantwortung für das baukulturelle Erscheinungsbild auf kommunaler Ebene bei den Vertretern der Kommunalpolitik und der kommunalen Verwaltungen. Es liegt also im Interesse aller Fürsprecher, das Bewusstsein für Baukultur besonders auf diesen Ebenen zu stärken sowie Ziele und Methoden der Qualitätssicherung in der kommunalen Praxis stärker zu verankern.

Baukultur hat stets zwei Seiten. Einerseits umfasst sie als Produkt die gut gestaltete baulichräumliche Umwelt in Städten, Dörfern, Regionen und Kulturlandschaft in ihrer Gesamtheit. Und andererseits gehören dazu die Prozesse, geeignete Instrumente und Verfahren, die notwendig sind, um diese Qualität hervorzubringen. Es lässt sich ganz knapp zusammenfassen: Baukultur umfasst gutes Planen und Bauen und das Reden darüber. Baukultur kann nur in einem gesellschaftlichen Umfeld gedeihen, in dem eine hohe Aufmerksamkeit auf die Qualität der gebauten Umwelt sowie deren Herstellung, Umgestaltung und Nutzung gerichtet ist. Orientierung und Qualitätsmaßstab bildet das historische Erbe der über viele Generationen überlieferten Stadtgrund-risse und des baulichen Bestands.

Kommunen sind stolz auf ihre Geschichte und Traditionen. Doch nicht nur bei der Bewahrung des Erbes, sondern auch in Bezug auf aktuelle Bauaufgaben und zukünftige Planungen haben sie eine Verpflichtung gegenüber der Bürgerschaft und eine wichtige Vorbildfunktion für alle Privaten. Baukultur fordert einen festen kommunalpolitischen Willen und eine qualifizierte Verwaltung heraus, die eigenen Ziele und Ansprüche guten Gestaltens durchzusetzen.

Zur Förderung von Qualität gehört eine Anerkennungskultur, welche die Maßstäbe durch eigenes kommunales Handeln deutlich macht und die Motivation für gutes Planen und Bauen

-

²³⁹ BMVBS 2012: S. 6ff.

anderer steigert. Lokal verankerte Unternehmen und stolze Bürger haben ein langfristiges Interesse an einer attraktiven, lebenswerten, wirtschaftlich florierenden und damit im Wettbewerb erfolgreichen Kommune. Sie sind daher offen für Diskussionen um lokale Baukultur. Die "natürlichen" Verbündeten für mehr Baukultur sind aber die Fachleute, die sich konkret mit der Gestaltung der gebauten Umwelt befassen: Architekten, Stadtplaner, Denkmalpfleger und Ingenieure. Sie haben ein eigenes Interesse an einem guten Klima für Baukultur und sollten öffentliche Fürsprecher in Diskussionen um Baukultur sein.

Baukultur kann niemand allein machen. Die gebaute Umwelt wird von zahlreichen Interessen und Akteuren bestimmt. Für eine hohe Qualität – sowohl auf der Produkt- als auch auf der Prozessseite von Baukultur – braucht es in den kommunalen Verwaltungen qualifiziertes Personal sowie aufmerksame und sensibilisierte Kommunalpolitiker, die verstehen, wie die Qualität der gebauten Umwelt entsteht und bewahrt werden kann und mit welchen Aspekten und Interessen sie sich verknüpfen lässt."



ANLAGE 13: DETAIL-INFORMATIONEN ZU SCHUTZGEBIETEN, ARTEN- UND BIO TOPSCHUTZ SOWIE BIOTOPVERBUNDSYSTEM

Landkreis Börde

Liste der verfügbaren Informationen zu raumrelevanten Planungen, Planungsvorhaben und Empfehlungen des Natur-und Umweltamtes (Stand 2020-01-06)

1. Schutzgebietssystem

Im Gebiet der beiden Gemeinden gibt es folgende Schutzgebiete:

Naturschutzgebiete

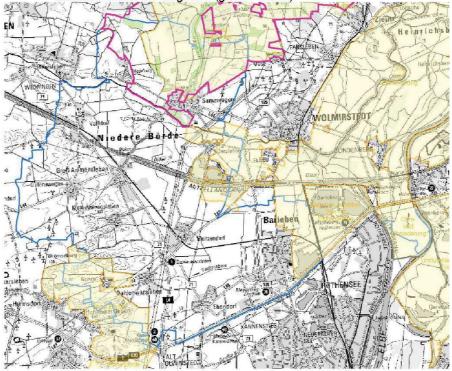
- Keine

Landschaftsschutzgebiete

Im Geltungsbereich des IGEK (blau umrandet) liegen Teile der folgenden LSG (gelb umrandet und gelb schattiert):

- LSG "Ohre- und Elbniederung"
- LSG "Hohe Börde"
- LSG Lindhorst-Ramstedter Forst

Die Verordnung für das LSG Lindhorst-Ramstedter Forst wird derzeitig überarbeitet. In dem Zuge wird auch die Grenze des Gebietes verändert. Es kommen im Gebiet der Gemeinde Niedere Börde einige Flächen hinzu. Die nach dem derzeitigen Bearbeitungsstand zu erwartenden neuen Grenzen gebe ich Ihnen auch zur Kenntnis (rot umrandet). Für die Vergrößerung des LSG war insbesondere das Ziel der Erhaltung von Dauergrünland maßgeblich. Als Grundlage für die Überarbeitung der LSG-Verordnung wurde deshalb durch die UNB eine Erfassung des Dauergrünlandes durchgeführt. Die als Dauergrünland kartierten Flächen habe ich deshalb auch für Sie dargestellt (grüne Flächen).

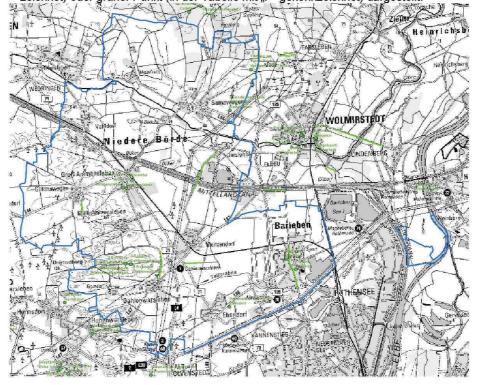


Naturdenkmale

Im Gebiet befinden sich folgende Naturdenkmale

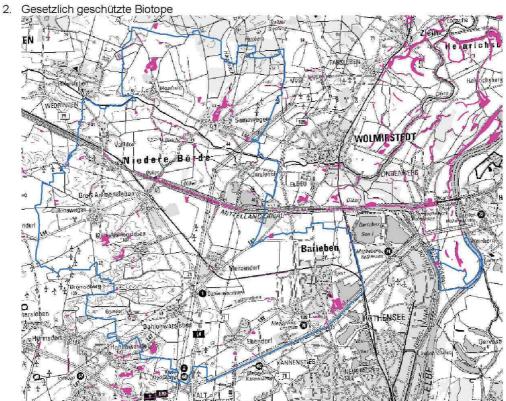
| | | f - |
|--|-------------|-----|
| Name des Naturdenkmals | Code des ND | |
| Mischallee an der Amtschaussee Wolmirstedt | ND_0055OK_ | L |
| Roßkastanienallee Dahlenwarsleben | ND_0046OK_ | L |
| Eschenallee Meitzendorf | ND_0069OK_ | L |
| Ahornallee Jersleben | ND_0066OK_ | L |
| Ahornallee südlich Mittellandkanal Wolmirstedt | ND_0096OK_ | L |
| 2 Kopfweidenreihen Wolmirstedt | ND_0071OK_ | L |
| Kastanien-Lindenallee Barleben | ND_0032OK_ | L |
| Mischallee an der Amtschaussee Wolmirstedt | ND_0055OK_ | L |
| 3 Robinien Dahlenwarsleben | ND_0047OK_ | Р |
| 2 Pyramidenpappeln Klein Ammensleben | ND_0067OK_ | Р |
| Findling am Kreuz-Hoch Wolmirstedt OT Mose | ND_0072OK_ | Р |
| Platane Barleben | ND_0031OK_ | Р |
| Luthereiche Groß Ammensleben | ND_0029OK | Р |
| 2 Pyramidenpappeln Klein Ammensleben | ND_0067OK_ | Р |
| 3 Robinien Dahlenwarsleben | ND_0047OK_ | Р |
| Blutahorn Barleben | ND_0033OK_ | Р |
| Winterlinde Groß Ammensleben | ND_0054OK_ | Р |
| Episodische Quelle mit Alteiche Samswegen | ND_0082OK_ | Р |
| Grauwacken-Steinbruch Ebendorf | ND_0048OK_ | Р |
| | | |

Diese Naturdenkmale werden in der Karte als grüne Linie (in der Tabelle mit "L" gekennzeichnet) oder grüner Punkt (in der Tabelle mit "P" gekennzeichnet) dargestellt.



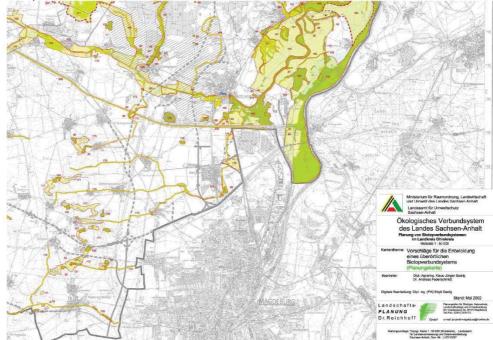


- 3 -



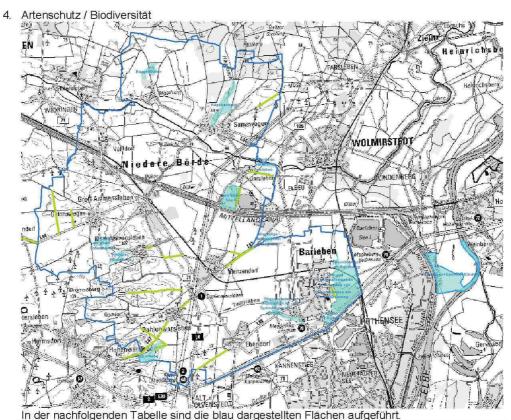
Diese Übersichtskarte zeigt den Stand der Erfassung der gesetzlich geschützten Biotope im Jahr 1998. Die derzeitige Situation stellt sich an vielen Stellen anders dar. Es gibt jedoch aus verschiedensten Gründen keine aktuelle flächendeckende Erfassung. Sollte für die Erarbeitung des IGEK eine genauere Planungsgrundlage erforderlich sein, fordern Sie diese bitte noch einmal von der unteren Naturschutzbehörde ab!

3. Biotopverbund



Die Planung zum Ökologischen Verbundsystem des Landkreises Ohrekreis aus dem Jahr 2002 liegt eigentlich als CD ROM in allen Gemeinden vor.

Sollte diese Planungsunterlage nicht von einer der Gemeinden an das Planungsbüro für die Erarbeitung des IGEK übergeben worden sein, kann der Landkreis die Daten auf CD ROM übergeben oder über Internetverbindung zur Verfügung stellen.



| Gemarkung | Lage | Zweck | Projektträger | Eigentümer | Fläche m² |
|-------------------|--------------------------------|--|----------------|---------------------------------------|-----------|
| Barleben | östlich der Steinfeldstraß | Obstsortensammlung, alte Obstsorten | NABU Barl. | Zweckverband TPO | 17.810 |
| Barleben | zw. Gr. Sülze u Erstem Querweg | Obstsortensammlung, alte Obstsorten | NABU Barl. | NABU Barleben e. V. und andere | 45.142 |
| Barleben | Adamsee + angrenzend | Amphibien, Vögel der Gewässer und Röhrichte | | Kieswerke, Gem Barl, NABU | 1.531.296 |
| Barleben | südlich des Buschwegs | Obstsortensammlung, alte Sorten | NABU Barl. | Bundesrep. Deutschland | 26.129 |
| Barleben, Wolm | Nordwestl. Gemarkungsgrenze | Amphibien, Vögel der Kleingewässer, Röhrichte | NABU Barl. | Agrargenossenschaft Magdeburg Nord | 74.143 |
| Barleben | westlich von Barleben | Lebensgemeinschaften der Feuchtwiesen | NABU Barl. | Zweckverband TPO | 295.247 |
| Gutenswegen | Zw. Gutenswegen und Kl. Amm | Insekten, Orchideen | | Gemeinde Niedere Börde u.a. | 157.816 |
| Kl. Ammensl. | westlich von Klein Ammensleben | Trockenrasen, Kleingewässer, Obstbäuume | | verschiedene | 123.546 |
| Jersleben | südlich Jersleben | Amphibien, Vögel des Offenlan- des und der Gewässer | | Matthäi Rohstoff GmbH & Co. KG | 541.513 |
| Jersleben | östl. Jersleben, südl. d. Ohre | Renaturierung Ohrerand, Biotopverbund | LSBB, LK Börde | LSBB, LK Börde | 82.754 |
| Samswegen | nördlich von Samswegen | Renaturierung des Hägebachs und seiner Aue | NABU Barl. | Landkreis Börde | 545.692 |
| Meseberg | nördlich Meseberg | Amphibien, Vögel (keine Daten vorhanden) | Gem. Nied Bö. | Gemeinde Nied. Börde u. a. | 212.323 |
| Barleben | Zwischen Abstiegkanal und Elbe | Brut- und Rastvögegel der Grünländer | | verschiedene | 1.315.235 |
| Dahlenwarsl. | südlich von Dahlenwarsleben | Erhaltung Feldgehölz und Grünland | NABU (teilw.) | Gemeinde Nied Börde, BIMA, priv. | 348.082 |
| Barleben | Zw. Ortslage Barleben und A2 | Zulassung der Sukzession, Renat. Gewässer | | BIMA, Gem. Barleben, privat | 98.292 |